



# MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ALLAND

Groisbach - Maria Raisenmarkt - Mayerling  
Rohrbach - Schwechatbach - Glashütten  
Windhaag - Holzschlag - Weissenweg

**Juli 2017**



## **BOMAG ÖSTERREICH – NEUE NIEDERLASSUNG IN ALLAND**

Am 30. Juni wurde der neue Standort sowie der neu asphaltierte Klausenweg eröffnet.

Hauptstraße 176, 2534 Alland - Telefon 02258 2245 - Fax 02258 2424 - [www.alland.at](http://www.alland.at) - [gemeindeamt@alland.gv.at](mailto:gemeindeamt@alland.gv.at)





## Vorwort des Bürgermeisters



*Liebe Allanderinnen  
und Allander!*

*Die Zeit vergeht wie im Fluge. Jeder genießt hoffentlich seinen Urlaub oder freut sich schon darauf endlich abschalten zu können. In der Marktgemeinde Alland ist vieles im Fluss und es reißt die Arbeit zum Wohle unserer Bürger nicht ab.*

*Durch den tragischen Tod von unserem allseits geschätzten Bauhofleiter und Wassermeister, Herrn Gerold Veigl, der eine große Lücke in der Mannschaft hinterlassen hat, kommt es bei der Erledigung von verschiedenen Aufgaben zu Verzögerungen. Ich bitte dafür um Verständnis. Es wurde bereits ein Mitarbeiter für den Bauhof aufgenommen. Er wird ab Anfang August 2017 unser Team verstärken.*

*Frau Monika Daxböck hat Ihre Verwaltungsdienstprüfung erfolgreich bestanden und somit ist sie wieder voll im Dienste des Bürgerservice und Ihrer Anliegen.*

*Den mehrwöchigen Vorbereitungskurs zu dieser Prüfung absolviert seit kurzem auch unser Mitarbeiter vom Bau- und Meldeamt, Herr Georg Denner. Seine abschließenden Prüfungstermine (schriftlich und mündlich) sind im Herbst. Danach wären alle Mitarbeiter mit den notwendigen Prüfungen für den Dienst im Gemeindeamt ausgestattet. Ab diesem Zeitpunkt können wir wieder einen gewissen Dienstbetrieb und ein gewohntes Bürgerservice mit allen Ansprechpartnern im Gemeindeamt bieten. Für die monatelange Vertretungsarbeit bedanke ich mich bei meinem Führungsteam.*

*In dieser Ausgabe wird auch die Stelle eines(r) Schulfwartes(in) für die Volksschule ausgeschrieben, da Frau Susanne Katzensteiner mit Oktober in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Die damit befassten Gemeindegremien werden nach einem Hearing ihre Entscheidung treffen. Sämtliche neue Dienstposten werden anfangs nur in befristeten Dienstverträgen geregelt.*

*Im Mai konnte der Radweg von der Kläranlage nach Schwechatbach asphaltiert werden. Der neue Radweg wird sehr gut angenommen und fügt sich optimal in die Landschaft ein.*

*Am 30. Juni wurde im Beisein des Eigentümers der Fa. Bomag – Herr Jean-Claude Fayat aus Frankreich – und Frau Landesrätin Dr.<sup>in</sup> Petra Bohuslav die Niederlassung für Österreich offiziell eröffnet. Die Firma Bomag beschäftigt an diesem Standort 25 Dienstnehmer und feiert dieses Jahr auch ihr 60-jähriges Bestehen. Rechtzeitig fertig wurde zu diesem feierlichen Anlass auch die Zufahrtsstraße. Solche Projekte sind sehr kostenintensiv und müssen langfristig finanziert werden.*

*Das öffentliche Wasserleitungsnetz umfasst mittlerweile eine Länge von 27 km und das Kanalnetz eine Länge von 45 km in unserem Gemeindegebiet. In den vergangenen Jahren wurden alleine die Kanalleitungen längenmäßig um mehr als ein Drittel ausgebaut. Teilweise sind die älteren Leitungen über 30 Jahre alt und müssen bereits Zug um Zug saniert oder erneuert werden. Für diese Maßnahmen muss die Gemeinde selbst die Kosten tragen, da es sich um Gemeindeeinrichtungen und -anlagen*



handelt. Hier wies der letzte Rechnungsabschluss gerade noch Kostendeckung auf. Eine dringlich notwendig gewordene Sanierung eines Hochbehälters in Groisbach konnte heuer nur mehr mit einer langfristigen Finanzierung in Angriff genommen werden.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 27. Juni die zugrundeliegenden Verordnungen für die nächsten 5 Jahre nach mehrmonatigen Berechnungen und Expertenempfehlungen des Landes neu beschlossen. Die Gebühren werden darin bis zu 20% erhöht. Das ist viel, war aber notwendig, da die letzte Erhöhung auf das Jahr 2012 zurückgeht. Auf die Zeitspanne umgelegt, sind das Preissteigerungen von 1,8 bis 2% pro Jahr. Leider ist es gesetzlich in Niederösterreich (noch) nicht vorgesehen eine jährliche Indexanpassung, wie bei anderen Verträgen, automatisch durchführen zu können, zudem müssen diese Gebühren mit Bescheid festgesetzt werden. Die notwendigen Anpassungen sind in der Politik bestimmt nicht populär, aber für ein nachhaltiges Betreiben unserer öffentlichen Einrichtungen und Anlagen schlichtweg notwendig. Nur so können wir den Betrieb von Wasser und Kanal auch weiterhin aufrecht erhalten. Ich bitte Sie daher um Ihr Verständnis für diese Maßnahme.

Es geschieht sehr viel in der Gemeinde. Dabei wird stets versucht auf breiter Basis mit den Beteiligten einen guten und vernünftigen Konsens oder Lösungsansatz zu finden. Es gibt nichts Schöneres als ausdiskutierte Herausforderungen gemeinsam umzusetzen. Das gelingt leider nicht immer, gewisse „Störfeuer“ und Unverträglichkeiten einzelner Personen zeigen uns immer wieder, dass auch auf kommunaler Ebene Einzelinteressen vor das Gemeinwohl gestellt werden. Im Juni wurden die Ergebnisse der Auswertung des Fragebogens zur Dorferneuerung & Zentrumsentwicklung der interessierten Bevölkerung präsentiert. Das ist der Beginn, um unser Zentrum in Alland neu zu gestalten. Aufgrund der Geschichte und der massiven Zerstörung von Alland im 2. Weltkrieg gibt es leider kein historisches Zentrum. Durch die exponierte Verkehrslage ist es auch ein Hauptanliegen dieses Thema anzugehen und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu überlegen. Der eingeleitete Prozess wird sicherlich einige Jahre dauern. Das Projekt wird von Fachleuten des Landes NÖ aus der Abteilung Regionalpolitik und von externen Beratern unterstützt. Jede(r) BürgerIn ist aufgerufen sich bei der Diskussion und Entwicklung mit sei-

ner Meinung einzubringen. Ein erstes „Dorfgespräch“ zu den vielfältigen Themenkomplexen ist am 12. September 2017 ab 19 Uhr im Gemeindegeminschaftssaal geplant.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde nach mehrjähriger Tätigkeit das neu überarbeitete Entwicklungskonzept von Alland vorgestellt und der Beschluss gefasst, diese Verordnung zur Genehmigung an das Land NÖ weiterzuleiten. Grundgedanke ist ein solider und verträglicher Bevölkerungszuwachs unter der Prämisse unsere schöne Natur und Landschaft zu schonen. Übrigens die Wohnungen in Mayerling der Wohnbaugenossenschaft „Heimat Österreich“ sollen im Frühjahr 2018 bezugsfertig sein.

Anfang Juni ging gemeinsam mit dem Biosphärenpark-Management der 11. Tag der Artenvielfalt mit einer Vielzahl von Experten und Besuchern über die Bühne. Am Ende komme ich gerne noch einem Obmann-Appell des FC Alland nach. Es werden dringend Trainer für unser Kinder- und Jugendmannschaft gesucht. Bei Interesse ersuche ich mit Obmann Thomas Kropik Kontakt aufzunehmen.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Sommer, viel Erholung und erholsame Urlaubstage!

Ihr Bürgermeister,  
Dipl.-Ing. Ludwig Köck

## Schneekatastrophendienst gemeistert

Starke Schneefälle führten am 19. April auch im Gemeindegebiet von Alland zu zahlreichen Schäden und Herausforderungen, welche es in einem unermüdlichen Einsatz vieler Freiwilliger zu meistern galt.



Unter anderem blieb die A21 bis auf weiteres in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Auf den Steigungen im Bereich Hochstraß Richtung A1 blieben trotz der Schneeräumung immer wieder Fahrzeuge hängen.

Abseits davon gab es leider auch viel Schneebruch und die Abwehr von Verklauungen hintanzuhalten. Diese Bilder wurden im Bereich Sportplatz am Samstag, den 23.4.2017, aufgenommen. Zu sehen ist ein dringlicher Einsatz von der FF Alland, Fa. Steinbrecher und Herr Georg Hirschhofer. Hinzu kamen mühsame Schneeräumdienste, das mühsame Freischaufeln von Einfahrten und wochenlange Entfernen von Bruchholz. Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen!





# SCHNEECHAOS 2017

Am 19. April 2017 hat uns Mutter Natur wieder gezeigt, wie unberechenbar sie sein kann. Starke Schneefälle sorgten in großen Teilen von Niederösterreich, vor allem im Bereich der A21 für tiefwinterlicher Verhältnisse.

Im Laufe der Nacht wurden rund 750 private Fahrzeuge im Schneechaos der A21 eingeschlossen. Durch die engagierte Hilfe zahlreicher Rot Kreuz MitarbeiterInnen konnten in den darauffolgenden Stunden die Wartenden mit heißem Tee und warmen Decken versorgt werden.

Da sich im Laufe der Nacht die Lage nicht verbesserte konnte dank der tollen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Alland in der Volksschule Alland eine Schlafstelle mit 60 Betten errichtet werden.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei all jenen MitarbeiterInnen bedanken die vor Ort großartige Hilfe geleistet und selbstlosen Einsatz gezeigt haben. Sowie bei allen MitarbeiterInnen die den normalen Regelrettungsdienst aufrechterhalten bzw. sogar zusätzlich gestärkt haben.

Unser Dank gilt natürlich auch Jenen, die sich zu Hause bereitgehalten haben.

Des Weiteren bedanken wir uns bei unseren benachbarten Rot Kreuz Bezirksstellen.

Den Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr, der Exekutive und der Asfinag möchten wir für die gute Zusammenarbeit danken und der Gemeinde und Volksschule Alland für die rasche und unbürokratische Hilfe.

**Nur gemeinsam konnte diese Krisensituation gemeistert werden!**

## THOMAS MICHAEL ENGLISCH

Österreichisches Rotes Kreuz,  
Bezirksstelle Baden | Rettungsdienst  
Rotes Kreuz Gasse 6, 2500 Baden  
E: baden@n.rotekreuz.at  
T: +43/59 144 52000



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
NIEDERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*



## FF Alland – Tätigkeitsbericht 2. Quartal 2017

Nachfolgend informiert Sie die Freiwillige Feuerwehr Alland über die wichtigsten Ereignisse der vergangenen Monate.

### **Tiefwinterliche Verhältnisse lösen Verkehrschaos aus**

Der Wintereinbruch am 19. April 2017 führte zu einem regelrechten Verkehrschaos. Die Wiener Außenringautobahn A21 musste zwischen Heiligenkreuz und dem Knoten Steinhäusl komplett gesperrt werden. Hunderte Fahrzeuge waren im Stau eingeschlossen. Auch auf den Ausweich- und Nebenstraßen herrschten chaotische Zustände.

Für die Feuerwehr Alland startete der über 15 Stunden dauernde Einsatzmarathon gegen 13 Uhr. Kurz nach der ersten Alarmierung zur ersten Fahrzeugbergung gegen 13:15 Uhr wurde der Winteralarmplan A21 ausgerufen. Insgesamt 10 Feuerwehren aus dem Bezirk Baden und 2 Feuerwehren aus dem Bezirk Mödling wurden alarmiert um die gestrandeten PKW und LKW sowie 2 Schwertransporter, wieder flott zu machen.

Die starken Niederschläge forderten den Einsatzkräften alles ab. Neben zahllosen Bergungen auf der A21 rückten die Wehren auch zu Fahrzeugbergungen auf die Bundes- und Landesstraßen aus. Während-

dessen verursachte die starke Schneelast die ersten Schäden an Bäumen, welche teilweise auf Straßen und Stromleitungen stürzten. Dieser Schneebruch sorgte für zahlreiche Folgeeinsätze in den darauffolgenden Tagen. Seitens der Feuerwehr Alland standen insgesamt 17 Mitglieder mit 4 Fahrzeugen im Einsatz.

Für eine geordnete Koordination wurde in der ASFINAG-Dienststelle in Alland eine Gesamteinsatzleitung durch Feuerwehr, ASFINAG, Polizei und Rettung eingerichtet. Die festsitzenden Fahrzeuglenker wurden mit Decken und warmen Getränken versorgt. Während den Nachstunden musste zusätzlich in der Volksschule Alland ein Notquartier eingerichtet werden. Auch hier waren die Feuerwehreinsetzkkräfte zur Stelle.

### **Auffahrunfall fordert Todesopfer**

In den Morgenstunden des 25. April ereignete sich auf der A21 ein folgenschwerer Verkehrsunfall. Ein Seat Alhambra war aus bisher unbekannter Ursache in das Heck eines LKW-Sattelzuges geprallt. Dabei schob sich die Beifahrerseite des Seat unter den Unterfahrschutz des Sattelanhängers. Zwei Insassen des Seat, der Fahrer und eine Person die im Fahrzeugfond saß, wurden unbestimmten Grades verletzt. Für



den Beifahrer kam leider jede Hilfe zu spät. Durch die Wucht des Zusammenstoßes wurde die Fahrgastzelle auf der rechten Fahrzeugseite zerstört und die Person eingeklemmt.

Beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte, den Vorrangfahrzeugen der Feuerwehren Heiligenkreuz und Alland, sowie ein Rettungswagen des Roten Kreuzes und der Rettungshubschrauber Christophorus 3, wurden die beiden verletzten Personen von Ersthelfern versorgt. Der anwesende Notarzt konnte bei der eingeklemmten Person leider nur noch den Tod feststellen.

Nach dem Abtransport der Verletzten und der Freigabe der Unfallstelle durch die Polizei, wurde mit der Bergung der verstorbenen Person begonnen. Hierfür musste der PKW mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges von dem Heck des Sattelzuges weggezogen werden, um sich zum eingeklemmten vorarbeiten zu können.

Mittels hydraulischen Rettungsgerät wurde die deformierte Fahrgastzelle geöffnet und die Leiche aus dem Wrack geborgen.

Die Bergung der Unfallfahrzeug übernahm ein privates Bergeunternehmen mit Unterstützung der eingesetzten Kräfte. Die A21 musste für die Dauer der Berge- und Aufräumarbeiten zwischen der Anschlussstelle Heiligenkreuz und Mayerling für mehrere Stunden komplett gesperrt werden. Unser Mitgefühl und Beileid gilt in diesen schweren Stunden den Hinterbliebenen.

### **Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen**

In 6 aufwendigen und anstrengenden Monaten erlernte unser neuestes Mitglied Michael Schieder das Handwerkzeug zum Feuerwehrmann – die Grundausbildung.



Themen wie die Organisation, Unfallverhütung, Brand und Löschlehre oder auch taktische Grundsätze sind Teil der umfassenden Ausbildung, die in einer teils theoretischen und teils praktischen Prüfung am

Abend des 31. März beim Modul Abschluss Truppmann in Leobersdorf gipfelte. Nach einem, 20 Fragen umfassenden, Multiple-Choice-Fragebogen ging es in den praktischen Übungsteil. Hier war Michael Teil einer Gruppe, die die Aufgabe hatte eine Schaumleitung richtig aufzubauen und zu bedienen. Er bestand die Prüfung mit Bravour. Michael und die Feuerwehr Alland möchten sich auf diesem Weg bei allen, in der Ausbildung, mitwirkenden Kameraden aus dem ganzen Unterabschnitt für die gemeinsame und hervorragende Ausbildung bedanken. Wir wünschen ihm eine lange und unfallfreie Feuerwehrkarriere!

-> siehe Fortsetzung auf Seite 8



Fortsetzung von Seite 7

### **Evakuierungsübung und Abschluss Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr in der Volksschule von Alland**

Viel Action stand am Vormittag des 2. Juni in der Volksschule Alland am Programm. Im Zuge des Abschlusses der Brandschutzerziehungsaktion Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr führten die Feuerwehren der Marktgemeinde Alland eine Evakuierungs- und Alarmübung durch.

Übungsannahme war ein Kellerbrand mit mehreren vermissten Kindern. Die Feuerwehren nahmen auf der Heiligenkreuzer Strasse Aufstellung und bauten vor dem Haupteingang mehrere Löschleitungen auf. Zwei Atemschutztrupps suchten gleichzeitig die Räumlichkeiten nach den Kindern ab und fanden diese auf der Mädchentoilette im ersten Obergeschoß. Den Kindern wurde je eine Fluchthaube mit Frischluftversorgung aufgesetzt und so konnten sie ins Freie gerettet werden. Dort empfingen sie die restlichen Kinder unter tosendem Applaus.

Nach einer kurzen Pause für alle Beteiligten konnten die Kinder im Stationsbetrieb die Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände der drei Feuerwehren näher kennenlernen und ausprobieren. Die Feuerwehr Groisbach ließ die Kinder ihre Atemschutzgeräte und die Wärmebildkamera ausprobieren.

Die Feuerwehr Alland zeigte das Rüstlöschfahrzeug und gab den Kindern die Möglichkeit das hydraulische Rettungsgerät zu testen.

Dieter Jost von der Firma Jamal Brandschutz unterwies die Kinder und Lehrkräfte in den Umgang mit einem Handfeuerlöscher. Und die mit Abstand beliebteste Station bot die Feuerwehr Maria Raisenmarkt. Bei hochsommerlichen Temperaturen durften die Kinder die verschiedenen Strahlrohre ausprobieren und sorgten so für alle für eine willkommene Abkühlung. Zum Abschluss erhielten die Schüler der dritten Klasse noch eine Erinnerungsurkunde für die Aktion Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr.

Die Feuerwehr Alland bedankt sich besonders bei den Feuerwehren Maria Raisenmarkt und Groisbach für die tolle Übung und die Kinderbetreuung sowie bei der Firma Brandschutz Jamal für die kostenlose Zurverfügungstellung des Löschtrainers samt kompetenten Personal.

### **4. Parkfest im Gemeindepark**

Am Wochenende von 17. bis 18. Juni fand im Gemeindepark unser alljährliches Feuerwehrfest statt.

Ab Samstagmittag startete unser Fest mit dem Unimog- und Oltimertraktrotreffen. Nahtlos ging es dann in den Festbetrieb über.





Die Traktorfreunde aus Klausen- Leopoldsdorf und Triestingtal führten ihre Schmuckstücke vor und machten eine Rundfahrt durch Alland. Die Musikgruppe „Non-Stop“ sorgte an beiden Tagen für gute Unterhaltung. Heuer stand die Bar erstmals unter dem Thema „Apres Ski“. Die ganze Nacht wurde zu den bekannten Hits gefeiert. An beiden Tagen fanden Tombolaverlosungen statt, mit tollen Preisen, welche von zahlreichen Gemeindevertretern und Gewerbetreibenden gespendet wurden. Während der Verlosung am Samstagabend überraschten die Kameraden der Feuerwehr Alland Gruppenkommandanten Harald Schieder und gratulierten ihm zu seinem 40. Geburtstag. Beim Frühschoppen am Sonntag freute uns besonders der Besuch zahlreicher befreundeter Feuerwehren und vielen Allanderinnen und Allander. Unsere Feuerwehrmädels sorgten mit der Kinderbetreuung

mit Schminken und Spielen auch für die Unterhaltung unserer kleinen Gäste. Abschließend bedanken sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Alland bei allen Gästen für den Besuch, bei den Gewerbetreibenden, Firmen, Spendern und der Marktgemeinde Alland für die vielen Sachspenden und die finanzielle Unterstützung und bei den vielen freiwilligen Helfern, ohne die dieses Fest nicht durchführbar gewesen wäre!

Alle Informationen über unsere Einsätze und Tätigkeiten finden sie unter: [www.feuerwehr-alland.at](http://www.feuerwehr-alland.at)

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Alland wünschen ihnen noch einen schönen Sommer!

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Alland,*  
[www.feuerwehr-alland.at](http://www.feuerwehr-alland.at)  
[www.bfkdo-baden.com](http://www.bfkdo-baden.com)





## Freiwillige Feuerwehr Groisbach

*seit 1904 für Sie im Einsatz*



## FF Groisbach informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Alland, liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach!

Die erste Hälfte des Jahres 2017 ist bereits um und wir die Kameraden/innen der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach möchten nochmal auf Vergangenes von 2017 zurückblicken!

### **Gemütlicher Feuerwehrball**

Am 18. Februar fand unser Feuerwehrball im Gasthaus „Zu den Kernbuam“ statt.

Die Schöpflbuam sorgten mit guter Musik wieder für eine ausgelassene Stimmung. Der Kommandant durfte zahlreiche Mitglieder der umliegenden Wehren, sowie viele Ehrengäste begrüßen.

Unter anderem konnte HBI Wilhelm Babanits den Bürgermeister der Marktgemeinde Alland DI Ludwig Köck und den Bürgermeister der Marktgemeinde Altenmarkt an der Triesting, LAbg. Josef Balber, willkommen heißen. Wir möchten uns bei allen Gästen sehr herzlich bedanken und hoffen, dass es ihnen genauso gefallen hat wie uns.

© FF Groisbach



### Florianitag in Pfaffstätten

Beim heurigen Florianitag in Pfaffstätten wurde ein neues Mitglied in der Feuerwehr Groisbach angelobt. Wir dürfen an dieser Stelle PFM Silvan Habiger recht herzlich als neuen Kameraden begrüßen.

Weiters bekamen 2 Kameraden der FF Groisbach das Verdienstzeichen für 50 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen. Wir gratulieren EOLM Stefan Machacsek und OLM Josef Neugebauer.

Im Anschluss an die Ehrungen gratulierten wir EHLM Christoph Kainz, dem Bürgermeister von Pfaffstätten und Abgeordneten zum NÖ Landtag, sehr herzlich zu seinem 50. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 20 Jahren Ortschef in seiner Heimatgemeinde.



### Dorffest abgesagt

Zum Schluss müssen wir noch mitteilen, dass es heuer im Juli kein Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Groisbach geben wird. Stattdessen wird am 30. September und 1. Oktober ein Feuerwehrheurigen bei uns im Feuerwehrhaus veranstaltet.

### Terminankündigung

**30.9. und 1.10.2017:** Feuerwehrheurigen im Feuerwehrhaus Groisbach



**Gerold Veigl**

24.10.1961 - 30. Mai 2017

*Es ist unfassbar,  
dass es dich nicht mehr gibt;  
aber es ist wunderbar,  
dass es dich gab.*

### Abschied von Gerry Veigl

Unser Kamerad und Freund EOBI Gerold Veigl ist plötzlich und völlig unerwartet am 30.5.2017 verstorben.

Wir werden unseren „Gerry“ nicht nur ein ehrendes Andenken bewahren, sondern ihn auch niemals vergessen. Denn er war ein ganz besonderer Kamerad. Einer auf den man sich stets verlassen konnte. Er hat Kameradschaft nicht gepredigt, er hat sie in der Feuerwehr stets vorgelebt, und das beeindruckende 40 Jahre lang.

EOBI Gerold Veigl trat am 6. März 1978 der Feuerwehr Groisbach bei. Mit 19 Jahren übernahm er die Aufgabe des Verwalters der Feuerwehr. 1985 wurde er zum Kommandant gewählt und führte die Feuerwehr Groisbach 25 Jahre lang. Seinen Einsatz und seine herausragenden Verdienste zeigen sich unter anderem durch unzählige Auszeichnungen: ob mit dem Verdienstzeichen 3. und 2. Klasse des NöLFV, dem Verdienstzeichen des Nö Bundesfeuerwehrverbandes 3. Stufe, den Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeiten auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens oder auch hohe Ehrungen seitens der Gemeinde Alland.

Wir mussten von dir Abschied nehmen, vergessen werden wir dich nicht!

Ruhe in Frieden.

*Gut Wehr! Ihre Kameradinnen und Kameraden der FF Groisbach*



## Ausbildung durch die FF Maria Raisenmarkt

Traditionell wird im Frühjahr im Unterabschnitt 6 unter Mitwirkung mehrerer Nachbarwehren eine Einsatzmaschinistenausbildung angeboten.

Aufgrund des großen Zuspruches heuer musste dieses Jahr die Ausbildung auf zwei Termine aufgeteilt werden, und zwar auf die Wochenenden 21./22.04. und 28./29.04.2017.

Die Ausbildung wurde von unserem Kommandanten OBI Gregor Burger organisiert und unterstützt. Wie schon in den Jahren zuvor wurde der Lehrgang vom Kommandanten der FF Gainfarn, OBI Michael Wallner, und seinem Ausbildungsteam durchgeführt. Die insgesamt über 40 Teilnehmer kamen von den Feuerwehren Gainfarn, Leobersdorf, Enzesfeld, Maria Raisenmarkt, Groisbach, Siegenfeld, Hochstraß und Klausen-Leopoldsdorf.

Eine besondere Herausforderung war dieses Jahr die Wettersituation: Wegen der angekündigten starken Schneefälle musste ein Teil der Schlauchleitung schon im Vorfeld ausgelegt werden.

### **Geschult in Theorie und Praxis**

Am Freitagabend wurden im theoretischen Teil die vielfältigen Aufgaben eines Maschinisten, die Wirkungsweise und der Aufbau von Feuerlöschpumpen und die Grundlagen der Löschwasserförde-

rung über längere Strecken besprochen, danach musste zu einem vorgegebenen Geländeprofil die wirkungsvollste Positionierung von Pumpen im Relaisbetrieb errechnet werden.

Der Samstag war der Praxis gewidmet: Vormittags wurde bei der Schwechatbrücke in Mayerling im Stationsbetrieb an verschiedenen Pumpen geübt, am Nachmittag wurde eine Löschwasserleitung über eine Länge von ca. 2,6 km von Rohrbach auf das Eiserne Tor verlegt. Dabei wurden etwa 300 Höhenmeter überwunden und mehr als 130 B-Schläuche verlegt.

Die Teilnehmer wurden während der Wasserförderung mit unterschiedlichsten Problemen konfrontiert, wie sie auch im Einsatzfall vorkommen: schwankender Druck, unterschiedlich hohe Wasserentnahme und unvorhergesehene Ereignisse wie der Ausfall einer Tragkraftspritze oder ein geplatzter Schlauch. Mit der Bewältigung dieser Probleme war der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung gegeben.

Dieser Lehrgang ist nicht nur für jeden Maschinisten sehr wichtig, sondern stellt auch eine Voraussetzung für die Ausbildung zum Fahrmeister in der Landesfeuerwehrschule dar.

Ihre Freiwillige Feuerwehr  
Maria Raisenmarkt



## Mehr Prävention, mehr Sicherheit in der Gemeinde

Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung und damit das Vertrauen in die Exekutive ist laut aktuellen Umfragen gesunken, obwohl die Kriminalität in Summe nicht mehr, in einzelnen Teilbereichen sogar weniger wurde.

Die Initiative „Gemeinsam.Sicher in Österreich“ hat sich daher das Ziel gesetzt, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung durch verschiedenste Maßnahmen wieder zu heben und unter Einbindung von neuen Akteuren und Netzwerken die Sicherheit zu stärken.

### Organisatorische Maßnahmen

Die Bevölkerung soll auf möglichst breiter Basis eingebunden werden. Bestehende und bewährte Tätigkeiten sollen zusammengefasst und koordiniert werden, um Doppel- und Mehrgleisigkeiten zu minimieren bzw. zu vermeiden, sowie einheitlich bezeichnet und transparent umgesetzt werden, um eine bessere Übersichtlichkeit und Verständlichkeit zu erreichen. Durch Dokumentation der Tätigkeiten soll eine Evaluierung der Umsetzung und der Erfolge gewährleistet werden.

### Sicherheitspartnerschaften

Sicherheitspartner sind Menschen, die auf regionaler Ebene Interesse am Mitgestalten von Menschen haben. Sie sollen durch die Weitergabe von Präventionsinformation an ihre MitbürgerInnen als Multiplikatoren fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Verbrechensvorbeugung beitragen.

Zudem wird es für die Sicherheitspartner vor Ort und die regionalen Akteure (z.B. Firmen) eigene Sicherheitsbeauftragte geben, die als zentrale Ansprechpartner innerhalb der Polizei fungieren. Sie sind der verlängerte Arm der Sicherheitskoordinatoren und unterstützen diese in al-

len Belangen der Sicherheitspartnerschaft sowie Präventionsangelegenheiten.

Parallel zu Gemeinsam.Sicher wird der Kriminalprävention auch weiterhin großes Augenmerk zugewandt, vor allem in den Bereichen Eigentum, Jugend, Sucht, Gewalt, Sex, Cyber, Senioren.

### Weitere Schritte der Umsetzung

Zur Realisierung dieser Schritte traten im Frühjahr der Bezirkspolizeikommandant, der Sicherheitskoordinator und die Sicherheitsbeauftragten aktiv an die einzelnen Gemeinden (Bürgermeister) heran, um Anliegen und Maßnahmen zu besprechen. Im Rahmen der Besprechung mit dem Allander Bürgermeister, Dipl.-Ing. Ludwig Köck, wurde die Bestellung eines Sicherheitsgemeinderates angeregt, um einen Ansprechpartner in der Gemeinde zu haben, der einerseits den Gemeinderat über Neuigkeiten informieren soll und andererseits auch als Sprachrohr der Bevölkerung wichtige Botschaften an die Polizei und die Gemeinde weitergeben soll.

In der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2017 wurde für diese Aufgabe Gemeinderat Thomas Kropik einstimmig gewählt. Ein monatlicher Newsletter wird die gewählten Vertretungen in den Gemeinden über aktuelle Feststellungen informieren.





## Große Projekte fertig, die nächsten warten schon

In der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2017 standen neue herausfordernde Bauvorhaben und damit einhergehende Grundsatzbeschlüsse auf der Tagesordnung. Einstimmig beschlossen wurde, inklusive der hierfür notwendigen Sonderwidmung, die Errichtung eines neuen Feuerwehr-Hauses und eines Bauhofs mit Altstoffsammelzentrum in Alland. Die anstehende Sanierung der Neuen Mittelschule (NMS) Alland ist noch im Schulverband von den Gemeinden Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf vom Gemeinderat abzusegnen.

### Entwicklungskonzept 2017

Des Weiteren gab der Gemeinderat auch dem neu adaptierten, örtlichen Entwick-

lungskonzept, als verordneter Bestandteil des örtlichen Raumordnungsprogramms grünes Licht. Das Konzept stellt damit eine nachvollziehbare Entscheidungshilfe für alle Raumordnungsfragen in der Gemeinde dar.

Das Entwicklungskonzept ist auf einen Zeitrahmen von mindestens 10 Jahren ausgelegt und somit ein Planungsinstrument der Raumordnung, in dem die längerfristigen Ziele und Festlegungen der Gemeinde verankert werden. Wichtige Themen waren vor allem die vorausschauende Gestaltung der Gemeinde und die Gewährleistung der bestmöglichen Nutzung und Sicherung des Lebensraumes unter Bedachtnahme auf die natürlichen Gegebenheiten. Eingeflossen sind in die Planungen auch die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Gemeindebewohner. Die kundgemachte Verordnung wurde einstimmig genehmigt.



### Neuer Radwegabschnitt fertig

Im Frühjahr wurde der projektgemäß errichtete Radwegabschnitt von Mayerling-Schwechatbach fertig asphaltiert und eröffnet. Die anschließenden Flächen sind unter Berücksichtigung forst-, natur- und wasserschutzrechtlicher Vorgaben vollständig rekultiviert worden. In diesem Zu-





## Rauchfreie Sonderkrankenanstalt RZ Alland



Seit Jänner 2017 wird die SKA Alland als „Tabakfreies Rehabilitationszentrum“ geführt. Die Kollegiale Führung bekennt sich über die gesetzlichen Vorgaben hinaus zum Gesundheitsschutz vor Tabakrauch und setzt mit dem Ziel der Zertifizierung zur rauchfreien Gesundheitseinrichtung ein klares Zeichen mit Vorbildwirkung.

Für Patientinnen und Patienten sowie für Besucherinnen und Besucher ist eine gekennzeichnete Raucherzone im Außenbereich zur Verfügung gestellt.



**Die SKA Alland betreibt keine Unterstützung der Tabakindustrie.**

sammenhang dankt die Gemeindeführung den Anrainern für die gute Zusammenarbeit und allen Beteiligten für die laufende Unterstützung, insbesondere auch den Nachbargemeinden Heiligenkreuz und Baden.

### **Wasserpumpe für Notfälle**

Anfang Juli wurde für den laufenden Hochwasserschutz eine leistungsstarke Dri-Prime-Pumpe (796 m<sup>3</sup>/hr) in Testbetrieb (Ende Feldgasse) genommen. Diese ist nur für Notfälle gedacht und kann im Bedarfsfall sofort Wasser leistungsstark über einen längeren Zeitraum zum Schutz der Einwohner abpumpen.





## Zentrumsentwicklung – für die Zukunft von Alland

Die Entwicklung des Ortes von Alland steht im Zentrum des Projektes „Zentrumsentwicklung und Dorferneuerung“. Vorrangiges Ziel dabei ist es, den Ortskern von Alland nachhaltig zu stärken. Diese Ortskernbelebung steht aber auch in engem Zusammenhang mit der gesamten Ortsentwicklung.

### Im Dialog mit der Bevölkerung

Diese Entwicklung in einen möglichst transparenten Prozess zu bringen, bedeutet einen Dialog von und zur örtlichen Bevölkerung aufzubauen. Die gesamte Bevölkerung war eingeladen, sich dazu im Zuge einer anonymen Fragebogenaktion im April 2017 einzubringen. Ziel war, persönliche Meinungen aus der Bevölkerung zu Themen- und Fragestellungen einer Gemeindeentwicklung zu erfahren und zu erfassen.

Die Fragebogenaktion wurde noch im Mai von der NÖ.Regional GmbH ausgewertet und im Zuge einer öffentlichen Präsentation am 26. Juni präsentiert. Knapp 40 Personen waren anwesend, um sich persönlich ein Bild über die Ergebnisse zu machen und die weitere Vorgehensweise zu erfahren.

Diese Ergebnisse entsprechen den grundlegenden statistischen Gegebenheiten und Relationen und entsprechen somit –

statistisch gesehen – im Wesentlichen einer repräsentativen Umfrage.

### Wichtige Fragebogen-Ergebnisse

Die Aktion hatte einen Rücklauf von 204 Fragebögen, was knapp 10% der EinwohnerInnen entspricht.

Eindeutig fühlen sich die Allander hier wohl, sehen die Gemeinde mit Zukunft und sind stolz auf ihre Gemeinde.

Angebote ärztlicher Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten im Ort und die Betreuung von Kindern und Wohnen, Gastronomie und Vereinstätigkeiten werden als deutlich sehr gut bis gut bewertet. Hingegen werden beispielsweise Angebote in den Bereichen Jugend, Arbeitsplätze, öffentlicher Verkehr, Bildung, Gesundheit und Kultur tendenziell mehr mäßig bis sehr schlecht bewertet.

Was gut gefällt im Zentrum von Alland ist beispielhaft der Blumenschmuck, der Steg, der Park, die vorhandene Infrastruktur und Nahversorgung, die Schwechat. Als nicht gut bewertet wurden hingegen die unattraktive Durchwegung, fehlende Radwege, ein fehlender Markt, Lärm, Verkehr, Gehsteige, ein mangelhaftes Dorfleben, der Hauptplatz.

Positiv bewertet werden alle im Zentrum von Alland angebotenen Aktivitäten. Wobei alternative Einkaufs- und Serviceein-





richtungen, wie Wochenmarkt, Bäckerei, Trafik, Drogerie, Fachärzte und Handwerker als auch alternative Kulturangebote, Kurse, Bildungsangebote, attraktive Mobilitätslösungen und Ortsbildgestaltungen offensichtlich vermisst werden.

Weitere Fragestellungen waren, die Beurteilung der Gemeindenachrichten und der Gemeindehomepage. Diese fiel sehr gut aus, man äußerte jedoch vielfach den Wunsch, mehr Ressourcen für mehr Veröffentlichungen bereitzustellen.

### **Wie geht es weiter?**

Eine zukünftige Gemeindeentwicklung lässt sich auf folgende Arbeitsschwerpunkte fokussieren:

- Zentrumsentwicklung
- Ortsbild, Freizeit
- Mobilität, Radfahren, Öffentlicher Verkehr, e-carsharing
- Freizeit, Tourismus, Wanderwege, Kulturangebote
- Generationen, Jugend, Familien, Alt werden, Kinder

Zu diesen Themenschwerpunkten ist nun die Ausarbeitung von Zielen, Strategien und Projektideen geplant. Diese Arbeit soll im engen Dialog mit interessierten AllanderInnen erfolgen. Im Zuge der Präsentation konnten sich die Anwesenden zu einer Mitarbeit melden, was großteils auch erfolgte.

### **Termin vormerken**

**Für Dienstag, den 12. September 2017, ist nun von 19 bis 21 Uhr im Gemeindefaal der Gemeinde ein Dorfgespräch** geplant, zu dem alle AllanderInnen herzlich eingeladen sind.

Gemeinsam sollen zu den genannten Themenschwerpunkten Entwicklungsziele ausgearbeitet werden. Der Workshop wird von DI Alexander Kuhness, NÖ.Regional, moderiert werden, sodass ein strukturierter und ergebnisorientierter Ablauf gewährleistet sein wird.

Nehmen Sie sich diesen Termin vor, damit wir ein starkes Stück Engagement in unserer Gemeindeentwicklung nicht missen müssen!

Eine Zusammenfassung der Fragebogenergebnisse finden Sie auf unserer Webseite: [www.alland.at](http://www.alland.at)

*Ihr Gemeinderat der MG Alland*





## Aktuelles vom Tourismus- und Verschönerungsverein

### Blumenerdenaktion und Pflanzentauschmarkt

Bei sonnigem Frühlingswetter fand unser Fest am 6. Mai im Gemeindepark statt. Heuer gab es nicht nur die bekannten Stationen, wie unsere Pflanzentauschbörse oder die Blumenerdenausgabe-stelle sondern auch ein Kinderrahmenprogramm. Jeder fand so seinen Bereich, ob beim eifrigen Pflanzen tauschen, beim Sonnenblumentöpfe basteln oder bei der Gratis-Blumenerdenaktion. Gärtnerwissen und eigene Erfahrungen erzählten sich unsere Gäste bei kulinarischen Köstlichkeiten. Unter dem Motto „Akelei sucht Topinambur“ wurden wieder traditionelle

Pflanzen für den Bauerngarten – Raritäten aus der Region Alland – bei unserer Tausch- und Kaufbörse angeboten. Auch übriges Saatgut konnte getauscht werden. Wichtig ist uns dabei, dass die Blumen, Stauden und Gemüsepflanzen aus dem eigenen Garten zum Weitergeben und Tauschen angeboten werden. Denn Sträucher, Bäume und Stauden, die in der Umgebung vorkommen, sind an Boden und Klima gewöhnt. Wer bevorzugt heimische Pflanzen setzt, wird später weniger Zeit für die Pflege aufbringen müssen. Es stellt sich gar nicht die Frage, warum man wenig Zeit hat. Gründe dafür gibt es viele. Einen Garten, der keine Arbeit macht, gibt es nicht – aber einen Garten der pflegeleicht ist, schon. Denn Pflanzen, die sich am Standort wohlfühlen, werden kaum krank und trotzen Schädlingen. Wer sich für seltene Kräuter interessiert oder ein paar gute Gartentipps hat, neue Kräuterrezepte finden oder einfach nur altes Gartenwissen erfahren und bewahren möchte, kann gerne im nächsten Jahr – am 5. Mai 2018 – wieder mitmachen.

Wir wünschen einen erholsamen Sommer.

Der Vorstand,  
[www.tva-alland.at](http://www.tva-alland.at); [info@tva-alland.at](mailto:info@tva-alland.at)





## HELFEN!

### PFLEGERAUM MAYERLING SUCHT ENGAGIERTE MENSCHEN, DIE EHRENAMTLICH BEI UNS TÄTIG SEIN WOLLEN:

#### **Das würden wir uns von Ihnen wünschen:**

- Wertschätzung gegenüber älteren und / oder kranken Menschen
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Freude daran, älteren Menschen etwas Zeit und
- Aufmerksamkeit zu schenken

#### **Dabei würden Sie uns unterstützen:**

- Feste organisieren
- Spaziergänge und Ausflüge
- Den älteren und / oder kranken Menschen Lebensfreude und Aufmerksamkeit schenken

#### **Das würden wir Ihnen bieten:**

- Kompetente Betreuung und Begleitung durch Fachkräfte (Psychologinnen, ÄrztInnen, DGKS/P)
- Verpflegung
- Kilometergeld

#### **Bei Interesse bitte telefonisch oder per mail:**

Frau Maria Herzog, Bereichsleitung Alltagsbegleitung

**Tel. 02258 76212 970**

**mail: [m.herzog@pflegeraum.at](mailto:m.herzog@pflegeraum.at)**

**VIELEN DANK!**



## Ein ganz besonderer Tag der Artenvielfalt in Alland

Ein Programmhilighlight des 11. Tages der Artenvielfalt, veranstaltet von Biosphärenpark-Management Wienerwald gemeinsam mit der Marktgemeinde Alland waren auch heuer wieder die Nachtführungen. ExpertInnen führten zahlreiche Interessierte aus unterschiedlichsten Berufsfeldern und Motivationsgründen im Zuge einer Nachtwanderung am Freitag, 9. Juni 2017, durch besonders sehenswerte und naturbelassene Orte und Plätze von Alland. Begeisterte NaturliebhaberInnen konnten den teilnehmenden ExpertInnen bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und erkundeten die heimische Artenvielfalt im Steinbruch, auf Trockenrasen, Magerwiesen, Streuobstwiesen oder beobachteten die nachtaktiven Tiere und Pflanzen in den wunderschönen Buchen- und Eichenwäldern der Region.



Das großes „Fest der Artenvielfalt“ ging schließlich am Samstag, 10. Juni 2017, im Gemeindepark mit regionalen Produkten und Angeboten über die Bühne. Unter regen Besucherandrang wurde ein abwechslungsreiches Kinder- und Familienprogramm geboten. Ein besonderer Dank gilt hier auch den Allander Freiwilligen, wie der FF Alland, den Bäuerinnen, den Kindern, Musikern und dem Elternverein der VS Alland sowie dem Allander Stierkogl Bräu.

### **Erkundungen fanden großen Anklang**

Gemeinsam mit BiologInnen konnte man sich bei Naturführungen auf die Suche nach der heimischen Vielfalt im Wald, der Wiese, in Gewässern machen oder die Vogelwelt erkunden. An den Infoständen verschiedener Umwelt- und Naturschutzorganisationen holten sich viele interessierte Gäste Tipps, wie sie die Artenvielfalt im eigenen Garten, am Balkon und in der Umgebung fördern können. Und das Mikrotheater des Naturhistorischen Museums Wien zeigte die Wunderwelt der Insekten groß auf der Leinwand. Bei einem Open Air Konzert mit der Jazzband „3to4“ fand der Tag einen gemütlichen Ausklang.

Nachhaltigkeit wurde auch bei der Organisation und Durchführung des Events „Tag der Artenvielfalt“ groß geschrieben, der nach den Richtlinien des Ökoevents ausgerichtet



wurde – dabei wurde unter anderem neben der Barrierefreiheit und Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch auf Müllvermeidung und -trennung geachtet. Natürlich wurden die BesucherInnen auch mit nachhaltiger Gastronomie und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region versorgt.

Mehr Infos und Bilder auf: [www.bpww.at](http://www.bpww.at)

## Kraft mit Experten tanken

Am 15. August 2017 steht am Hof Schwechatbach die Krafttankstelle „Du bist mehr als DU denkst – von Logik, Gefühl und Sinn“ von 9 bis 17 Uhr mit Dr. Georg Fraberger (Klinischer/Gesundheitspsychologe/Buchautor) am Programm.

Häufig ist unser Alltag straff gefüllt mit Terminen, familiären und beruflichen Verpflichtungen. Viel zu oft laufen wir unserer freien Zeit hinterher, fühlen uns gestresst und unserer Energie beraubt, weil wir uns in Gedanken um das Morgen sorgen oder über das Gestern nachdenken, und dabei leicht auf das achtsame (Er-)Leben des Hier-und-Jetzt vergessen.

Gehen Sie mit Dr. Georg Fraberger Ihren energieraubenden Gedanken auf den Grund und lernen Sie diese loszulassen und trotzdem Ihre Pflicht zu erfüllen. Praktische Übungen/Einheiten mit den Tieren werden dabei helfen, uns unserer eigenen Präsenz klarzuwerden und damit einhergehende Gedanken und Gefühle wahrzunehmen. Die Impulse und Aktionen der Tiere fordern uns auf, unseren Focus auf den Moment zu legen, mit dem was ist in Dialog zu treten, um so die eigenen Ressourcen und die Fähigkeit „auf sich selbst Acht zu geben“ zu stärken.

### **Anmeldung bitte unter:**

[office@hof-schwechatbach.at](mailto:office@hof-schwechatbach.at)  
Begrenzte Teilnehmerzahl  
(Kosten: 180€)

*Ihre Marianne Edelbacher,  
Fachkraft für tiergestützte Intervention,  
Schwechatbach 11*

*2534 Alland*

*Tel.: 0660 3500 613*

*[www.hof-schwechatbach.at](http://www.hof-schwechatbach.at)*



Bomag-Führung mit Ehrengästen, v. li.: Günther Kühn (Geschäftsführer Bomag Österreich), Ludwig Köck (Bürgermeister Alland), Ralf Junker (Präsident Bomag), Pater Paul Bernhard, Jean-Claude Fayat (Präsident Fayat), Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Michael Grünewald (Geschäftsleiter Vertrieb Bomag), Josef Balber (Bürgermeister Altenmarkt, Landtagsabgeordneter) und Rainer Schramm (Bürgermeister Gaaden) schnitten symbolisch das Band zur Eröffnung durch. © Bomag Österreich, Gemeinde Alland (2)

## Bomag Österreich eröffnet neue Niederlassung

**Die Bomag GmbH steht seit 60 Jahren für Innovation, Wandel und stetige Weiterentwicklung – und dies gilt nicht nur für den Firmensitz des zur Fayat-Gruppe in Boppard/Frankreich gehörenden Unternehmens.**

Am Freitag, den 30. Juni 2017, feierte die Fa. Bomag Österreich am Klausenweg in Alland, ihre neue Standorteröffnung. Hier finden nun 25 neue Mitarbeiter Beschäftigung.

„Die Niederlassung ist für uns eine absolute Bereicherung und ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Standortes in Österreich. Die Verlegung von Wien nach Niederösterreich ist vor allem der guten Verkehrsanbindung und Autobahnnähe zu danken. Außerdem feiern wir mit der Eröffnung den 60. Geburtstag der Bomag und der Fayat Gruppe, es ist also ein besonderes

Jahr für uns,“ erklärte Jean-Claude Fayat, Eigentümer der Fayat Gruppe, im Rahmen der Eröffnungsfeier vor Ort.

Das global aufgestellte Unternehmen ist Weltmarktführer auf dem Sektor der Verdichtungstechnik und stellt Maschinen für die Erd-, Asphalt- und Müllverdichtung, Stabilisierer/Recycler sowie Fräsen und Fertiger her. Zudem werden spezielle Lösungen für den Einsatz auf Müll-Deponien aller Größen sowie zum Recycling von beschädigten Schwarzdecken und zur Bodenstabilisierung angeboten.

### **Zahlreiche Ehrengäste**

Knapp 200 Gäste fanden sich bei Bomag Österreich in Alland ein. Dabei war neben Ralf Junker, dem Präsidenten der Bomag Gruppe, auch Frau Wirtschaftslandesrätin Dr.<sup>in</sup> Petra Bohuslav anwesend. „Mit der neuen Niederlassung ist die Bomag bes-



tens für die Zukunft gerüstet," erklärte die Landesrätin. „Niederösterreich ist ein attraktiver Standort mit einer modernen Wirtschaft und modernen Technologie- und Ausbildungseinrichtungen. Wir freuen uns, dass die Bomag zu unseren positiven Wirtschaftszahlen und zur Internationalisierung der Region beiträgt.“

Auch Ralf Junker betonte die Vorzüge des neuen Standortes: „Unsere Maschinen und Technologien für den Straßenbau haben sich in den vergangenen 60 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei war es immer unser Ziel, unseren Kunden die bestmögliche Lösung für ihre jeweiligen Bedürfnisse zu bieten. Die neue Niederlassung hier in Alland trägt auch mit dazu bei. Dank der besseren Verkehrsanbindung, der optimalen Infrastruktur und der modernen Gebäude sind wir bestens für die heutigen Anforderungen gerüstet.“

### Segnung folgte Besichtigung

Nach der offiziellen Begrüßung und der Gebäudesegnung durch Pater DDr. Paul Bernhard Wodrazka C.O. hatten die Besucher die Gelegenheit, den neuen Standort in Augenschein zu nehmen. Besonders die fortschrittliche Architektur konnte dabei überzeugen. Daneben standen auch die Bomag-Produkte selbst im Fokus: Verschiedene Maschinen konnten hautnah und „in Aktion“ erlebt werden. „Dieses Fest ist auch der Startschuss für noch ef-

fektivere Trainings und Schulungen, die wir ab sofort für und mit unseren Kunden durchführen können," freute sich Günther Kühn, Geschäftsführer von Bomag Österreich.

### Kommunale Unterstützung wichtig

Ein besonderer Dank galt im Rahmen der Eröffnungsfeier auch dem Führungsteam der Marktgemeinde Alland, welche die Betriebsansiedlung von Beginn an in allen Bereichen unterstützte und in den vergangenen Wochen für die „tonnenschweren“ Ansprüche auch noch die Zufahrtsstraße neu befestigen und asphaltieren ließ.

*BOMAG Österreich*

*BOMAG Maschinenhandelsgesellschaft mbH.*

*Klausenweg 654, 2534 Alland*

*www.fayat.com oder www.bomag.com*

### BOMAG in Zahlen:

- 1957 gegründet
- 2.200 Mitarbeiter/innen weltweit
- 22 Produktgruppen mit zahlreichen Optionen
- 6 regionale Niederlassungen in Deutschland
- 12 selbstständige Auslandsgesellschaften
- > 400 Händler in über 120 Ländern weltweit



## Neues von der Volksschule Alland



### Lehrreiche Projektstage

Von 2. bis 5. Mai 2017 fuhr die 4. Klasse der VS Alland auf Projektstage ins Waldviertel. Die Unterkunft im Märchenhotel Maißen war hervorragend. Das Besondere: Jedes Zimmer ist nach einem Märchen gestaltet! In den vier Tagen wurden viele Ausflüge gemacht. So be-

suchte die Klasse gemeinsam mit den Lehrerinnen Sandra Schweiger und Theresa Dangl bereits am Anreisetag die Amethystwelt und durften im Schatzgräberfeld nach Amethysten schürfen. Danach lernten die Kinder Interessantes über die Sonnenenergie in der Sonnenwelt.

Am 2. Tag ging es hoch hinauf auf den Nebelstein. Nach der anstrengenden Wanderung durften alle Kinder Gläser im Kristallium schleifen und wurden anschließend netterweise vom Besitzer mit zwei VW-Bussen zurück ins Hotel gebracht.

Am dritten Tag besuchte die Klasse das Unterwasserreich und konnte eine Fischotterfütterung sehen. Das gefiel den Kindern sehr. Anschließend waren sie in der HUKI-Werkstatt handwerklich gefordert. Alle Kinder stellten selbst Seife her, zogen Kerzen oder gestalteten eine Keramikfigur. Am Abend gab es dann einen tollen Vorspielabend, wobei die Kinder ihre großen Talente bewiesen.

Am letzten Tag – der sehr schnell da war – sahen wir die Rosenburg mit einer sensationellen Greifvogelschau. Danach ging es wieder zurück nach Alland in die Arme der wartenden Eltern.

### Verabschiedung von zwei Lehrerinnen

Am 6. April dieses Jahres erfolgte in der Volksschule Alland die feierliche Verabschiedung von Kollegin VOL Ulrike Giller in den verdienten Ruhestand. Es war ein sehr berührender Abschied mit Gedichten, Liedern und Abschiedsworten von der Schullei-

© VS Alland, MG Alland (1)



Abschied von der VS Alland (v. li.) nahmen vor kurzem VOL Dipl. Päd. Ulrike Giller (Lehrerin in allen Klassen mit Unterricht in Werken, Lernwerkstatt, Leiterstellvertreterin) sowie Dipl. Päd. Elisabeth Krießl (Religionslehrerin röm. kath.).





tung und Gemeindevertretung. Frau Giller war viele Jahre im Team der VS Alland tätig. Der Landeschulrat überreichte „Dank und Anerkennung“ für ihre jahrelange Tätigkeit im Schuldienst. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft Glück, Gesundheit und viel Zeit für Familie und Hobbies. Zum Schulschluss gab es einen weiteren berühren-

den Abschied von Religionslehrerin „Lisbeth“ Krießl in den wohlverdienten Ruhestand. Nach 15 Jahren beendete Lisbeth Krießl ihr vorbildliches Wirken in der Volksschule Alland. Kinder, Eltern und Kolleginnen hatten sie ins Herz geschlossen und dankten ihr mit einer sehr berührenden Abschiedsfeier am letzten Schultag. Pater Sebastian und Pater Benedikt waren unter den Gratulanten ebenso

wie die Kindergartenleiterin Waltraud Fichtinger und Wolfgang Schanik-Vysata, Leiter der Musikschule. Mit Rosen, einem symbolischen Weinstock, Gedichten und Liedern wünschten wir ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute! Möge auch ihre pädagogische Tätigkeit viele gute Früchte tragen und sie die kommenden Jahre ohne Stundenplan und Wecker im Kreise ihrer Familie genießen können!

*VD Dipl.Päd. Angela Neiss und das ganze Team der VS Alland*



**Schulfreiraum-Exkursion**

Am 9. Mai 2017 wurde der Spielplatz der VS Alland von Gemeinde-Vertretern, Schulerhaltern, Schulleitern, Pädagogen und Studenten aus den Bundesländern Wien und Niederösterreich besichtigt, sh. Bild unten.





## Alleskönner in der NNÖMS Alland

### Ausgezeichnet – Zweiter Sieg in Folge für die Neue Mittelschule Alland bei den English Olympics

Nachdem das Team Alland im Vorjahr den Sieg bei den English Olympics erringen konnte, war die NMS Alland dieses Jahr Austragungsort. Insgesamt elf Schulen kamen mit je vier Teilnehmern und einem Begleitlehrer, um bei insgesamt neun Stationen ihre Kompetenz in Englisch unter Beweis zu stellen. Für die Aufgabenstellung zeichneten sich Landeskoordinatorin Gabriele Erber, Mag. Maria Vlasitz (PH NÖ) und die Studenten der PH Niederösterreich verantwortlich.

Mit dem bisher höchsten Punkteresultat, das seit

der heurigen Durchführung der Bezirksolympiade im Jänner in Niederösterreich erreicht wurde, konnte das Team (Yasmina Besic, Matthias Giller, Anna Ploy und Christoph Brauner) wieder den Siegerpokal heimholen. Dank dem Sponsoring der Firma Berndorf Band GmbH durften alle Teilnehmer ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

### Englische Biologie im Wald

Ein spannendes Englisch- und Biologieprojekt (Forest) fand im April in der Allander NNÖMS statt. Die 2a erforschte mit der frisch



geprüften Waldpädagogin und Native-Speakerin Jenny Baer-Pàsztory die Tiere und Blumen im Allander Waldgebiet. Dabei wurden nicht nur unter Naturschutz stehende Blumen bestimmt, sondern auch Besonderheiten der heimischen Fauna, wie zum



v. li.: Mag. Maria Vlasitz (PH NÖ), Dir. Gerhard Nachtelberger, PSI Mag. Gabriele Pollreiß mit dem Siegerteam der NMS Alland – Christoph Brauner, Anna Ploy, Yasmina Besic, Matthias Giller, ONML Friederike Veigl, Gabriele Erber (Landeskoordinatorin English Olympics) und NML Sabine Ofenböck (Englisch-Koordinatorin)

© NNÖMS Alland (6)



Beispiel seltene Schneckenarten, gefunden. „So etwas könnten wir öfter machen!“, waren sich die 2a-Kinder einig.

### Five fine days of English & Sports

Die beiden vierten Klassen der NNÖMS Alland verbrachten in der Zeit von 8. bis 12.5. ihre Sport-/



Sprachwoche in Wagrain. Unter der Obhut der beiden Native-Speaker Emily (US) und Dav (GB) standen täglich mehrere Stunden Englisch auf dem Programm, ehe dann der Sport das Sagen hatte. So bewiesen die SchülerInnen im Klettergarten, beim Segway, Beachvolleyball, Bogenschießen, Mountain-



cart und Rafting viel Geschick und Mut. Wer dann noch immer nicht genug hatte, der fand am weitläufigen Gelände der Unterkunft alle Möglichkeiten vor, sich weiter auszuprobieren. -> siehe Fortsetzung auf Seite 28





Fortsetzung von Seite 27

So legten viele SchülerInnen tolle Sprünge auf der Trampolinanlage hin, andere spielten Fußball, Beachvolleyball oder Minigolf. Wer Lust hatte, konnte dann noch in der großen Turnhalle seine letzten Energien verbrauchen. Viel zu schnell war dann eine – trotz anfänglich widrigen Wetters – sehr schöne Woche auch wieder vorbei, die SchülerInnen und das Lehrerteam gleichermaßen begeistert hat.

### Regionalsingen in Alland

Am 8. Juni 2017, um 16 Uhr, fand in der NNÖMS Alland im Turnsaal, das Regionalsingen „PLAY, SING & DANCE!“ statt. Diese Veranstaltung war ein Teil des diesjährigen Jugendsingens. Die Schüler und

Schülerinnen aus den Volksschulen Alland, Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf traten gemeinsam mit den Schülern der Musikschule und der Neuen Mittelschule Alland zum Auftritt an. Vom „Dracula-Rock“ über „Lollipop“ bis zu spanischen Hit-Paraden-Songs von Alvaro Soler konnten die vielen Eltern, Omas, Opas und die anderen Fans lautstark feiern.

Die Stimmung war toll, die Temperatur im Saal stieg ebenso hoch. Es wurde getanzt, gesungen, gespielt, alles mit echter Freude und großem Können der Kinder.

Im Publikum, der niederösterreichische Fachinspektor Mag. Andreas Gruber und der Chef des NÖ-Jugendreferates Wolfgang Juterschnig, unser Dechant P. Josef Kantusch, sie waren einhellig der Meinung: „Macht weiter so!“



### NMS-Sanierung

In der Gemeinderats-sitzung vom 27. Juni 2017 berichtete Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck von der zuletzt stattgefundenen Schulausschusssitzung am 31. Mai 2017 mit allen Gemeindevertretern des Schulverbandes. Neben einer Vorort-Besichtigung der bereits fortgeschrittenen Objektsanierung der NMS Weissenbach waren vor allem die notwendigen Maßnahmen für die NMS Alland mit den Vertretern, der im Schulverband involvierten Nachbargemeinden (Heiligenkreuz und Klausen-Leopoldsdorf) ein wichtiges Thema. Der Schulausschuss hat sich in dieser Sitzung einstimmig für die seitens der Fa. Kosaplaner empfohlene Sanierungsvariante mit Beginn im Sommer 2018 ausgesprochen. Dies soll mit einem Grundsatzbeschluss in allen Gemeinden des Schulverbandes in den nächsten Gemeinderatssitzungen bekräftigt werden, um weitere Schritte einleiten zu können. Eine erste Kostenschätzung beziffert das geplante Vorhaben mit rund 5,4 Mio. €.



## Do-In/Meridianyoga

Frau Manuu Buchbauer (dipl. Shiatsu Praktikerin und -Trainerin, viszerale Osteopathie und TCM) bietet jeweils einen Frühjahres- und ein Herbstkurs über 10 Einheiten im Gemeindesaal Alland an.

Schwerpunkte sind Übungen aus der Körpertherapie, zur Erhaltung und Wiederherstellung des freien Energieflusses.

Der Bewegungsradius der Gelenke wird erweitert, die Vitalität und Körperkraft gestärkt, Schmerzen im Bewegungsapparat gelindert und energetische Blockaden gelöst. Der Körper wird durchlässiger und der Geist ruhiger, die Selbstwahrnehmung verfeinert.

Zudem gibt es Übungen aus dem Yoga, mit bewegten und gymnastischen Elementen, Qi Gong und Meditation. Hierzu sind keine Vorkenntnisse nötig.

Nähere Informationen:  
[www.sonnen-geflecht.at](http://www.sonnen-geflecht.at)

## Lange Nacht der Museen

Am 7. Oktober 2017 findet die diesjährige „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich statt. Bereits zum 18. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung – rund 700 Museen



**Manuela Buchbauer**  
diplomierte Shiatsupraktikerin – Schwerpunkt TCM  
ärztlich geprüfte Aromapraktikerin

Tel.: +43 (0)680/315 62 62      [www.sonnen-geflecht.at](http://www.sonnen-geflecht.at)

**Ganzheitliche Körpertherapie, wie Shiatsu, viszerale Osteopathie, Traditionell Chinesische Medizin, werden als alternative oder begleitende Möglichkeit angewendet**

- \* nach einem Unfall oder Operation
- \* bei chronischen Krankheiten,
- \* bei befundlosen Beschwerden,
- \* in belastenden Phasen oder
- \* zur Aufrechterhaltung der Gesundheit

**Alland - Baden - Wien      Termine nach Vereinbarung**

und Galerien sind heuer daran beteiligt und öffnen ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer von 18 bis 01 Uhr Früh. Neben abwechslungsreichen Ausstellungen werden viele spannende Events und Sonderveranstaltungen geboten. Besucherinnen und Besucher können aus dem reichen Angebot ihre persönlichen Highlights wählen und alle teilnehmenden Häuser und Veranstaltungen mit nur einem Ticket besuchen.

Mehr Infos auf:  
<https://langenacht.orf.at>

## Alles was Recht ist

Der zentrale Ausstellungsort Schloss Pöggstall sowie die gesamte Region des südlichen Waldviertels machen die Niederösterreichische Landesausstellung 2017 zu einem eindrucksvollen Ereignis. Diese läuft noch bis 12. November 2017 zum Thema „Alles was Recht ist“. Sie können Ihr Online-Ticket für die Landesausstellung bequem unter [alleswasrechtist.at](http://alleswasrechtist.at) erwerben, zu Hause ausdrucken und ersparen sich damit das Anstellen bei der Kassa vor Ort!



## Information für Hunde- und Katzenhalter

Den Hunden- und Katzenhaltern ist eine besondere Verantwortung für ihre Hunde und Katzen gegenüber den freilebenden Tieren auferlegt. Der Tierschutz darf heute nicht bei den traditionellen Haustieren (Hunde, Katzen, Zierfische, Ziervögel,...) enden. Auch unsere freilebenden Wildtiere (Rehe, Hasen, Fasane, Wachteln, Rebhühner, Schnepfen, Singvögel etc.) haben ein Recht auf Tierschutz, informiert der NÖ Landesjagdverband.

Hundehalter, die ihre Verwahrungs- und Aufsichtspflicht gegenüber ihren Tieren in einer solchen Art vernachlässigen, dass die Hunde im Jagdgebiet wildern bzw. umherstreunen, machen sich gemäß § 135 Abs. 1 Z 9 des NÖ Jagdgesetzes strafbar und können wegen dieser Verwaltungsübertretung bis zu 15.000€ (je nach dem Grad des Verschuldens) bestraft werden. Sorgen Sie daher bitte in Ihrem eigenen Interesse, aber auch zum Schutze der freilebenden Tiere in unserer Landschaft, durch eine ordnungsgemäße Haltung und Verwahrung Ihres Hundes dafür, dass auch das in immer kleinere Lebensräume zurückgedrängte Wildtier geschützt wird.

### **Erholung, Natur & Landwirtschaft**

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt nicht nur nach der Schneeschmelze immer wieder für Ärger und Probleme. Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Zwar stellen tierärztliche Untersuchungen und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot: „Allein die Dosis macht's, dass ein Ding kein Gift sei“.

Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe, beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird jedermann auch zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist.

Anbauflächen sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden. Auf den landwirtschaftlichen Wiesen wird regelmäßig Grünfutter, Silage oder Heu eingebracht. Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können diese dann qualvoll verenden. Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!

### **Verwaltungsübertretung ernst nehmen**

Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen: „Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1.500€ zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

- Übernehmen Sie vor allem als Hundehalter Verantwortung und Rücksicht!
- Respektieren Sie die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlassen Sie öffentliche oder private Flächen so sauber wie Sie diese selbst vorzufinden wünschen!
- Sammeln und entsorgen Sie den Hundekot Ihrer Liebsten!



## Neuigkeiten vom „Verein Sachspenden für Bedürftige“



Gemeinsame Aktionen für Bedürftige © Bauer

### Veranstaltungstipps zum Vormerken

- Allander Flohmarkt am 16.9.2017 – wir sind dabei!  
Vieles, was das Flohmarkttherz begehrt, aber auch Kaffee und selbstgemachte Kuchen erwarten Sie!
- Im November findet unser 2. Weihnachts-Lagerflohmarkt statt (Einladung folgt zeitgerecht).

Wir danken Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung und freuen uns auf ein Wiedersehen, spätestens beim Allander Flohmarkt im September.

Schöne Sommerzeit und liebe Grüße!

*Eveline Bauer*

„Verein Sachspenden für Bedürftige“  
 A-2534 Alland, Klausenstrasse 31a  
 Tel/Fax Büro: +43 2258 76285  
 Mobil: +43 676 471 91 82  
 E-Mail: [verein.sachspendenfuerbeduerftige@aon.at](mailto:verein.sachspendenfuerbeduerftige@aon.at)  
 Konto: IBAN AT71 4300 0411 9898 0009  
 BIC: VBWIATW1  
 ZVR: 450634215  
 Ausgezeichnet mit dem „Helfer Wiens Preis 2015“

## EINLADUNG

zum Charity-



Zu Gunsten des Vereins „Sachspenden für Bedürftige“

am Samstag, den 16. September 2017  
 von 10.00 - 15.00 Uhr  
 im Hof des Hauses der Familie Bauer  
 Klausenstrasse 31a

im Rahmen des Allander Flohmarkts  
bei Schönwetter

Mit dem Erlös des Flohmarkts finanzieren wir die Abholung, Aufbereitung und Lieferung von Sachspenden (der Schulstart- und Weihnachtsaktion, u.v.m.) an bedürftige Menschen.

Was erwartet Sie?

Alles, was das Flohmarkttherz begehrt!  
Kaffee und selbstgemachte Kuchen (so lange der Vorrat reicht)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eveline und Bettina Bauer

## Bezirkshauptmannschaft Baden

2500 Baden, Schwartzstraße 50  
 Tel: 02252/9025-0, Fax: 02252/9025-22000  
 E-Mail: [post.bhbn@noel.gv.at](mailto:post.bhbn@noel.gv.at)  
 Parteienverkehr (für persönliche Vorsprachen):  
 Mo, Di u. Fr 8-12 Uhr, Di zus. 16-19 Uhr;  
 Parteienverkehr Bürgerbüro  
 (Reisedokumente, Führerscheine etc.):  
 Mo bis Fr 8-12 Uhr, Di zus. 16-19 Uhr

## Parteienverkehr – Gemeindeamt

Mo, Di, Mi, Do: 8 bis 12 Uhr, Di zusätzlich von 13 bis 19 Uhr und Fr: 7 bis 12 Uhr

## Bürgermeister-Sprechstunden

Di: 17 bis 19 Uhr und Mi: 8 bis 16 Uhr  
(Voranmeldung erbeten)



## Gelöbniswallfahrt von Alland auf den Hafnerberg



Die Pfarrkirche Alland wurde im zweiten Weltkrieg zerstört und danach durch enormen Einsatz der Allander in Zeiten der allgemeinen Not wieder aufgebaut.

### **Pfarrgemeinderatsbeschluss im Jahr 1945**

Im Gedenken an den Wiederaufbau ihrer geliebten Pfarrkirche und in der Hoffnung, nie wieder Krieg mit den damit einhergehenden sinnlosen Zerstörungen und unermesslichem Leid für die Menschen erleiden zu müssen, hat sich der Pfarrgemeinderat Alland bereits 1945 in der zerschossenen Pfarrkirche dazu entschlossen, jährlich eine Gelöbniswallfahrt von der Pfarrkirche Alland zur Wallfahrtskirche Hafnerberg durchzuführen. Die erste Gelöbniswallfahrt fand bereits am 16. September 1945 statt.

Diese Gelöbniswallfahrt der Allander von der Pfarrkirche Alland zur Wallfahrtskirche Hafnerberg wird somit bereits seit 72 Jahren jährlich, meist im September, durchgeführt.

Leider ist dieses Gelöbnis und die damit verbundene Wallfahrt in den vergange-

nen Jahrzehnten immer mehr aus dem Bewusstsein der Allanderinnen und Allander verschwunden, obwohl das Schreckgespenst „Krieg“ in der jetzigen Zeit nicht nur durch die rasante Verbreitung von Informationen durch die modernen Medien wieder immer näher rückt. Diese Gelöbniswallfahrt hat daher durch die Ereignisse auf unserer Erde nichts von der Aktualität ihrer Botschaft verloren.

### **Männergesangsverein unterstützt**

Neben dieser jährlichen Gelöbniswallfahrt hat der Männergesangsverein Alland in den vergangenen Jahren begonnen ebenfalls eine Wallfahrt als „Sängerwallfahrt“ zu veranstalten. 2014 wurde diese lediglich als Wanderung von Maria Raisenmarkt nach Holzschlag begonnen. 2015 fand sie bereits mit geistlicher Begleitung durch Pfarrer Pater Sebastian statt. Die Sängerwallfahrt 2016 wurde als Wallfahrt von Alland nach Klein-Mariazell durchgeführt. Danach entstand bei den Sängern des Männergesangsvereines Alland die Idee, keine eigene





„Sängerwallfahrt“ zu veranstalten, sondern den Versuch zu unternehmen, durch Mitgestaltung der Gelöbniswallfahrt der Allander nach Hafnerberg durch den MGV Alland dieses Gelöbnis im Bewusstsein der Allander wieder entsprechend zu beleben.

### **Stellenwert ins Bewusstsein bringen**

In verschiedenen Gesprächen wurde immer bewusster, dass diese Gelöbniswallfahrt und deren bestmögliche Stärkung eine wunderbare Möglichkeit bietet, die Wichtigkeit von Gemeinschaft und Frieden wieder mehr in das Blickfeld des Menschen zu rücken.

Daher wurde zwischen Pfarrer Pater Sebastian, dem Pfarrgemeinderat und dem MGV Alland vereinbart, zu versuchen durch gemeinsame Gestaltung und entsprechende Information der Allander dieser Gelöbniswallfahrt wieder den ihr zustehenden Stellenwert im Dorfleben zu verleihen. Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck hat bei einer Information durch den MGV Alland ebenfalls diese Initiative zur Aufwertung dieses Gelöbnisses sehr begrüßt.

Die Allanderinnen und Allander, welchen die Grundgedanken des seinerzeitigen Gelöbnisses – **Hoffnung auf immerwährenden Frieden** – ein Anliegen sind, sind somit herzlich eingeladen durch ihre Teilnahme an der Gelöbniswallfahrt von Alland nach Hafnerberg ein entsprechendes Zeichen zu setzen.

Der MGV Alland wird diese Wallfahrt einerseits mitgestalten, aber auch durch Einbindung von allgemein bekannten Liedern (Texthefte werden zur Verfügung gestellt) die Mitpilger einladen, selber nach eigenen Möglichkeiten tatkräftig mitzumachen bzw. mitzusingen.

### **Bitte um Terminvormerkung**

Die diesjährige Gelöbniswallfahrt findet am **Samstag, den 23. September 2017**, statt. **Beginn wird um 14:30 Uhr in der Pfarrkirche Alland mit einem Pilgersegen sein.** Bei voraussichtlich zwei Statio-

nen am Weg über die SKA Alland (ehemals Heilstätte Alland), Windhaag, Berg und Graben/Nöstach werden wir die Wallfahrtskirche Hafnerberg erreichen. **Um 18 Uhr wird der Abschluss der Wallfahrt mit einer Messe in der Wallfahrtskirche Hafnerberg gefeiert.**

Vor der individuellen Heimreise gibt es die Möglichkeit sich in den Gasthäusern von Hafnerberg zu stärken und das auf der Wallfahrt erlebte zu besprechen.

### **Kampf um Alland (1945)**

Bei den Kämpfen um Alland im April 1945 wurde das Gebiet um den Wienerwald in der Endphase des Zweiten Weltkriegs von sowjetischen Truppen schwer umgekämpft und eingenommen. Der Beginn der Kämpfe stand im Zeichen einer Zangenbewegung zur Einschließung Wiens und der Vorbereitung der Schlacht um Wien. Im Raum Baden stießen die sowjetischen Truppen mit ein bis zwei Bataillonen durch das Helenental Richtung Sattelbach – Heiligenkreuz – Sittendorf durch die in der Talenge aufgebauten Sperren vor. Die westlich von Heiligenkreuz und bei Mayerling stehenden deutschen Truppen stoppten den Durchbruch nach Alland, wurden aber an den Ostrand Allands sowie Höhen nördlich und südlich davon zurückgedrängt. Sowjetische Geschützbatterien bezogen Stellung beim hochgelegenen Friedhof von Heiligenkreuz und beschossen Alland. Dadurch werden die Karmelkirche in Mayerling und die Allander Kirche stark beschädigt. Während dieser Zeit wurden Gräfte des Friedhofs, auch die der Mary von Vetsera, aufgebrochen und nach Schmuck durchsucht. In diesen Tagen sprengte die Wehrmacht die Brücken über die Schwechat in Mayerling und Alland. Es folgten weitere schwere Kämpfe.



## Wohnen im Ortskern wird leistbar

Wohnen im Ortskern ist für viele Menschen aus Kosten- und Finanzierungsgründen lange kein Thema gewesen. Die Siedlungen am Rand boomten, während in den Zentren immer mehr Gebäude nicht mehr genutzt wurden. Das Land Niederösterreich steuert nun mit einem attraktiven Förderprogramm für die Schaffung von Wohnraum im Ortskern dagegen.

### Sonderaktion Ortskernbelebung

Mit der Sonderaktion Ortskernbelebung will man nun Gemeinden und besonders Familien bei der Schaffung von neuem Wohnraum durch Sanierung oder Neubau im Ortskern unterstützen. Laut einer Befragung würden sich viele Menschen eine Wohnung oder ein Haus im Ortskern wünschen. „Familien suchen sich einen Bauplatz bzw. eine Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes und dort, wo Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulinfrastruktur und Nahversorgung passen. Das alles wird mit Lebensqualität und Wohnqualität verbunden“, informiert Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Seit Jahren wird viel für die Wiederbelebung der verlassenen Ortskerne getan. Allein über die Dorf- und Stadterneuerung wurden in den vergangenen vier Jahren 738 Projekte umgesetzt. Neu ist die niederösterreichische Flächenmanagementdatenbank, die auf Knopfdruck Auskunft über verfügbare Leerstände gibt. Außerdem konnten im vergangenen Jahr durch die strengeren Regeln für die Baulandwidmung vermehrt Baulücken geschlossen werden.

Das Land stellt für die Sonderaktion Ortskernbelebung rund 7 Mio.€ für Gemeinden und Privatpersonen zur Verfügung. „Eine echte Belebung der Ortskerne über die Öffnungszeiten der Betriebe hinaus funktioniert aber nur dann, wenn auch

Menschen im Ort wohnen. Deshalb geben wir ganz bewusst diesen Impuls als Sonderfinanzierung“, betont der für Wohnen zuständige Landesrat Karl Wilfing. Und so sehen die Eckpunkte des Investitionspakets aus:

- Gemeinden dürfen sich über die Verlängerung der Landesfinanzsonderaktion bis Ende 2018 freuen. Unterstützt wird der Ankauf von Häusern und Grundstücken direkt im Ortskern, außerdem wird die Darlehensunterstützung der NÖ Wohnbauförderung im großvolumigen Wohnbau für Ortskernprojekte auf 10 Mio.€ verdoppelt.

- Familien profitieren bis Ende 2018 durch die Erhöhung der Direktdarlehen bei Neubauten und durch die Erhöhung der Förderbasis bei Sanierungen. Ein eigener Antrag für diese zusätzlichen Förderungen ist nicht notwendig, die Fördervergabe erfolgt automatisch im Zuge der Hauptförderungen für Eigenheimneubau und Eigenheimsanierung. Voraussetzung für die Erhöhung der Eigenheimneubau-Förderung um 5.000€ ist die Errichtung der Wohneinheit im Ortskern des jeweiligen Ortes. Auch die Berechnungsbasis des Förderzuschusses für die Eigenheimsanierung erhöht sich bei bestehenden Wohnhäusern im Ortskern um 5.000€, wenn das Objekt thermisch saniert wird und der Kauf nicht länger als drei Jahre zurückliegt.

Ausschlaggebend für den Zuschlag ist, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet. Die Beurteilung findet im Rahmen der Landesaktionen Dorf- und Stadterneuerung statt, zuständig ist die NÖ.Regional.GmbH, die in allen Hauptregionen vertreten ist. Jede Gemeinde hat ihren Ansprechpartner, nähere Infos dazu unter: [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)



## Leben im Zentrum

Mitten im Ortszentrum von Alland stehen derzeit 13 Einfamilienhäuser vor der Errichtung, welche sich von der Herrengasse kommend in der neuen „Frauengasse“ aneinanderreihen. Jedes Haus wird in Ziegelbauweise erbaut und bietet die Möglichkeit alle Wohnbedürfnisse barrierefrei auf einer Ebene zu befriedigen und das auf 124 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche. Ebenfalls auf der gleichen Ebene befinden sich der Einlagerungsraum, der Garten und die Autoabstellplätze. Alles ist ohne Treppensteigen erreichbar! Sollte dieses Raumangebot für ihre Lebensbedürfnisse noch zu gering sein, so wird auch eine Variante mit zusätzlichem Wohnraum auf einer zweiten Ebene angeboten. Insgesamt verfü-

Jetzt Online-Antrag einreichen!  
www.noe.gv.at/sichereswohnen

**BAUEN + WOHNEN**  
IN NIEDERÖSTERREICH

**SICHERES WOHNEN**  
Jetzt Förderung sichern!

Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen.**

Mehr Informationen unter [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at)  
oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133.**

Sicherheit ist blau-gelb. Niederösterreich hilft.  
In Kooperation mit

WKO WKO

gen sie dann über 161 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche. Jedes Haus verfügt über einen eigenen Garten, eine Terrasse und zwei Autoabstellplätze. Der Garten stellt ein privates Refugium dar und ist kaum von ihren Nachbarn einsehbar. Mit der installierten Erdwärmepumpe kann das neue Zuhause sehr um-

weltschonend und nahezu wartungsfrei geheizt und gekühlt werden. Und das mit vergleichsweise geringen Betriebskosten. Das Haus kann im Wohnungseigentum direkt vom Bau-träger erworben werden; man bezahlt daher keine Vermittlungsprovision.

Mehr auf: [www.freko.at](http://www.freko.at)

# WOHN PARK HERRENGASSE

## 13 EINFAMILIENHÄUSER IM ZENTRUM VON ALLAND!

- \* 124 m<sup>2</sup> und 161 m<sup>2</sup> Wohnnutzflächen
- \* 80 m<sup>2</sup> bis 94 m<sup>2</sup> Gartenhöfe.
- \* Barrierefreies Wohnen/Schlafen/Arbeiten
- = Leben auf einer Ebene!

**f. r. e. d.**  
**Alland GmbH**  
2340 Mödling, Erzersdorferstraße 6

**0664 848 6775**  
**info@fred.co.at**  
**www.fred.co.at**



## 25 Wohnungen in Mayerling

Die Heimat Österreich gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft errichtet derzeit eine geförderte Wohnhausanlage mit gesamt 25 Mietwohnungen in 2534 Alland, Mayerling. Mit den Bauarbeiten wurde im Dezember 2016 begonnen. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2018 geplant.

Die Wohnungen, mit einer Größe von 54 bis 107 m<sup>2</sup>, verfügen jeweils über Freibereiche in Form einer Terrasse mit Gartenanteil oder einem Balkon, zwei Pkw-Stellplätzen im Freien und einem Einlagerungsraum. Beheizt wird die Anlage mittels Hackschnitzelzentralheizung – Radiatoren mit Thermostatventil in den Einheiten. Des weiteren sind die Wohnungen mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Finanzierungsbeitrag 332,00€/m<sup>2</sup>  
monatliche Kosten inkl. Betriebskosten-Akonto ca. 8,94€/ m<sup>2</sup> (exkl. Kosten für Heizung, Wasser und Strom)

HWB ca. 19 kWh/m<sup>2</sup>a  
Gesamtenergieeffizienz-Faktor ca. 0,62

### Auskunft und Beratung:

**Frau Petra Zimmerl**

**Tel. Nr.: 01/982 36 01 – 633**

**E-Mail: [petra.zimmerl@hoe.at](mailto:petra.zimmerl@hoe.at)**

## Zuschuss für Ihr sicheres Zuhause

Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss. Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30% der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

### Die Förderung im Detail:

- Mechanischer Schutz

Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit bis zu 1.000€ gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)

- Elektronischer Schutz

Alarmanlagen werden mit bis zu 1.000€ gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme online unter [www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag](http://www.noe.gv.at/sichereswohnen-antrag) stellen. Sie sind gerade dabei, Ihr neues Domizil zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie ab 1. April 2017 auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert. Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at) oder bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133.

### Öffnungszeiten des Bauhofes

Der Bauhof der Marktgemeinde Alland in der Mayerlinger Straße 75 ist jeden Freitag von 6 bis 10 Uhr und jeden letzten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Zu diesen Öffnungszeiten können unter anderem **Kartonagen, E-Schrott und Nöli-Sammelbehälter** (Altspeiseöl und -fett) abgegeben werden. **Sperrmüll wird jeden letzten Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr am Bauhof Alland übernommen.**

### Grünschnitt-Container richtig nutzen!

Ein Container für die Grünschnitt-Entsorgung ist am Parkplatz der Ortsausfahrt Klausenstraße aufgestellt. Bitte achten Sie auf das Ortsbild und entsorgen Sie den Grünschnitt aus dem Garten fachgerecht und nicht einfach neben öffentlichen Anlagen oder Wegen. Leider muss an dieser Stelle auch darauf hingewiesen werden, dass Grünschnitt oftmals schon außerhalb des Containers abgekippt wird. Das ist für die nächsten Nutzer beschwerlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Grünschnitt im Containerinneren so hoch wie möglich gelagert wird und nicht außerhalb.

### Der Tigerschnegel, ein Nützling in unseren Gärten

Diese bei uns heimische aber leider auch gefährdete Nacktschneckenart hilft uns, die Spanische Wegschnecke in unseren Gärten zu reduzieren. Der Tigerschnegel frisst nicht nur deren Gelege, sondern auch die Schnecke selbst. Er richtet keinerlei Fraß-Schäden an, denn er ernährt sich hauptsächlich von Pilzen, welken und abgestorbenen Pflanzenteilen sowie von Aas und räuberisch von anderen Nacktschnecken.

Schnecken haben als Zerkleinerer von Biomasse eine wichtige Rolle im Ökosystem. Von den ca. 2.000 Landschnecken richten lediglich vier Arten Schäden in unseren Gärten an. Bitte verzichten Sie deshalb auf den Einsatz chemischer Schneckenbekämpfungsmittel! Nur so ist es möglich, den Nützling „Tigerschnegel“ in Ihrem Garten dauerhaft anzusiedeln und andere Schnecken, wie Gehäuseschnecken, die kaum Fraß Schäden verursachen, vor dem Aussterben zu bewahren.

Zum Schluss noch ein biologischer Tipp, wie Sie die Spanische Wegschnecke von Ihren Pflanzen fernhalten können: Kaffeesud mit

Gartenerde vermischen und aufstreuen. Mehr dazu auf: [www.umweltberatung.at/biogartentipp-schnecken](http://www.umweltberatung.at/biogartentipp-schnecken)

Das Infoblatt „ökologische Schneckenbekämpfung“ der Umweltberatung NÖ finden Sie unter [www.umweltberatung.at/downloads/Schneckenbekaempfung-1507-umweltberatung.pdf](http://www.umweltberatung.at/downloads/Schneckenbekaempfung-1507-umweltberatung.pdf)

Quellen für diesen Text:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Tigerschnegel>  
<http://magazin.gartenzeitung.com/Tiere-im-Haus-und-Garten/tigerschnegel.html>





# Alland gratuliert! - März bis Juli 2017

## Geburtstage

### 90. Geburtstag

Franz Knotzer, 25.6., Klausenstraße 127

### 80. Geburtstag

Ulrike Hobein, 7.5., Glashütten 42/1

Anna Tuscher, 1.6., Großkrottenbach 27

Josef Karlhofer, 27.6., Untermeierhof 1



80. Geburtstag: Johann Karlhofer (27.3.), Plattenwaldgasse

## Geburten

- 06. April: Tristan-Alexander Nagl, Windhaag 1
- 11. April: Marlena Christl, Am Weissenweg 87/2
- 15. April: Eman Afzali, Schulzheim 1
- 25. April: Alice Felicitas Postl, Gruberweg 9/Neubau/6
- 09. Mai: Sara Regina Gonzalez, Maria Raisenmarkt 8a
- 15. Juni: Johanna Sophie Schwaiger, Am Buchberg 458
- 02. Juli: Daniel Johann Nagl, Kreith 27/2, Groisbach

## Trauungen im Standesamt

- 28. April: Nevzat Honic und Svjetlana Viskovic
- 01. Juni: Manfred Krombholz und Marion Brodtrager
- 26. Juni: Alexander Lielacher und Anna Wughanga Olila
- 29. Juni: Christian Wallner und Cornelia Bankl
- 01. Juli: Benjamin Böhm und Diana Puchegger
- 07. Juli: Karl Krenn und Tanja Grasel

### Über 90 Musikschüler (Pfaffstätten/Alland)

Im Namen des Gemeindeverbandes der Musikschulen Pfaffstätten/Alland wurden mit Ende des Schuljahres 2016/2017 insgesamt 92 Zeugnisse an NachwuchsmusikerInnen überreicht. Anlässlich des Jahresabschlusskonzertes und Klassenabends am 20. Juni 2017 im Leopoldsaal von Klausen-Leopoldsdorf bedankte sich Herr Wolfgang Schanik-Vysata bei allen Teilnehmern und Förderern für die Teilnahme und Unterstützung.

**Am Mittwoch, 6. September 2017 findet ab 17 Uhr, ein Anmelde- tag zur Musikschule im Gemeindesaal von Alland statt. Tel. und Info: +436643512693**



## Herausragende Leistungen

Der Allander Taekwondo-Verein hat 2016 zum ersten Mal Alland bei der NÖ Landesmeisterschaft im Frühjahr und bei der Staatsmeisterschaft im Herbst vertreten. Herr Ing. Karl Weintögl konnte sich bei der NÖ LM in Ternitz den Landesmeistertitel sichern und wurde bei der Staatsmeisterschaft in Hard am Bodensee (Vbg.) Dritter und holte die Bronzemedaille.

2017 wurde der Verein erstmalig auch durch einen jungen Nachwuchskämpfer bei Turnieren vertreten. Daniel Dietl kämpfte mit seinen erst 8 Jahren bei der Oberösterreichischen Landesmeisterschaft und erhielt die Bronzemedaille. Karl Weintögl erkämpfte Silber in Mattighofen.

Am 6. Mai 2017 fand die NÖ Landesmeisterschaft in Amstetten statt und der Allander Taekwondoverein konnte wieder mit zwei Kämpfern an den Start gehen. Karl Weintögl hat zum zweiten Mal in Folge den Finalkampf für den Niederösterreichischen Landesmeistertitel klar mit 11:2 gewonnen. Zum ersten Mal dabei hat Daniel Dietl den hervorragenden 3. Platz erkämpft. Unter der Leitung von Nationalteamtrainer Rene Pernitsch und



mit Unterstützung von Karl Weintögl trainieren derzeit 15 Kinder und Jugendliche jeden Montag in der NMS Alland.

Dank der Unterstützung der Gemeinde Alland und der Volksbank konnte der Verein wichtiges Trainingsmaterial anschaffen, wie z.B. Kampfmatten, Koordinationsgeräte, etc. Wir gratulieren herzlichst unseren mutigen Kämpfern aus Alland zu ihren großartigen Erfolgen!

## Dienstprüfung



Frau Monika Daxböck (seit 2014 im Bürgerservice/ Gemeindeamt Alland) hat am 28. Juni 2017 die Gemeindedienstprüfung für den „Rechnungs-(Buchhaltungs-)dienst“ und den „Gehobenen Verwaltungsdienst“ beim Amt der NÖ Landesregierung in St. Pölten bestanden. An dieser Stelle gratulieren alle Kollegen und Mitarbeiter nochmals auf das Allerherzlichste und wünschen weiterhin viel Erfolg im Gemeindedienst. © MG Alland

## Goldene Hochzeit



50 Jahre verheiratet: Brigitte und Franz Wagenhofer, 8.4., Alland

Bauhofmitarbeiter Joachim Zagler folgte im Juni 2017 Herrn Gerold Veigl in der Funktion des Wassermeisters nach. Stellvertretend steht ihm hierfür sein Kollege, Christian Häusler, zur Seite. Die Bauhofleitung wurde an den Dienstältesten, Herrn Wilhelm Babanits übertragen. Zagler hat am 26. Juni 2017 auch seine Berufsreifeprüfung an der TMS (Tourismusschule Wifi St. Pölten) - Höhere Lehranstalt für Tourismus mit Öffentlichkeitsrecht - bestanden. Politische Bildung und Recht absolvierte er mit einem „Sehr gut“. Herzlichen Glückwunsch!

### **Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 147 - September 2017, ist am Freitag, den 18. August 2017.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge am besten in einer Word-Datei und druckfähige Bilder (empfohlene Dateigröße: 1 MB) getrennt davon im JPEG-Format.

#### Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Alland  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck  
Layout und Redaktion: AL Dipl.-Ing. Andreas Fischer  
Die veröffentlichten Bilder unterliegen dem Urheberrechtsschutz.  
Adresse: 2534 Alland, Hauptstraße 176  
Telefon: 02258/2245 oder 02258/6666, Fax: 02258/2424  
E-Mail: [gemeindeamt@alland.gv.at](mailto:gemeindeamt@alland.gv.at)  
<http://www.alland.at>

Druck: GRASL FairPrint; Grasl Druck & Neue Medien GmbH; Bad Vöslau/Leobersdorf  
Verlagspostamt: 2534 Alland



## ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

Der Ärztebereitschaftsdienst an den Wochenenden beginnt am Samstag um 7 Uhr und endet am Montag um 7 Uhr. Der Bereitschaftsdienst an Feiertagen beginnt am Vortag um 20 Uhr und endet am Folgetag um 7 Uhr.

### Juli 2017

15./16.	Dr. Andrea Mittermayr	<b>Gaaden</b>	02237/7358
22./23.	Dr. Gregor Pal	<b>Alland</b>	02258/76161
29./30.	Dr. Eva Scharf-Hofner	<b>Klausen-Leopoldsdorf</b>	02257/213

### August 2017

5./6.	Dr. Angelika Bartmann	<b>Heiligenkreuz</b>	02258/8200
12./13.	Dr. Eva Scharf-Hofner	<b>Klausen-Leopoldsdorf</b>	02257/213
15.	Dr. Angelika Bartmann	<b>Heiligenkreuz</b>	02258/8200
19./20.	Dr. Andrea Mittermayr	<b>Gaaden</b>	02237/7358
26./27.	Dr. Andrea Mittermayr	<b>Gaaden</b>	02237/7358

### September 2017

2./3.	Dr. Eva Scharf-Hofner	<b>Klausen-Leopoldsdorf</b>	02257/213
9./10.	Dr. Angelika Bartmann	<b>Heiligenkreuz</b>	02258/8200
16./17.	Dr. Gregor Pal	<b>Alland</b>	02258/76161
23./24.	Dr. Andrea Mittermayr	<b>Gaaden</b>	02237/7358
30.	Dr. Eva Scharf-Hofner	<b>Klausen-Leopoldsdorf</b>	02257/213

Für den Fall, dass an den Wochentagen nachts ein Arzt gebraucht wird, erreichen Sie den Nachtbereitschaftsdienst von Montag bis Freitag, von 19 bis 7 Uhr, unter der ärztlichen **Notrufnummer: Tel. 141**

Die **Ordinationszeiten von Dr. Gregor Pal** sind: Mo 8-12 bzw. 17-19 Uhr, Di 7-11 Uhr, Mi 8-12 bzw. 16-18 Uhr, Do geschlossen, Fr 8 bis 12 Uhr

#### **Bereitschaftsdienst der Zahnärzte:**

An Wochenenden und Feiertagen erfährt man den diensthabenden Zahnarzt auf dem Tonband von Frau Dr. Meller unter der Tel. 02258/2150. Ein zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden oder Feiertagen ist auch unter der Tel. 141 erreichbar.

#### **Psychotherapeut & Psychologe:**

Mag. Helmuth Wolf, Plattenwaldgasse 435, 2534 Alland, Tel.: 0699/19 44 1272, E-Mail: helmuth.wolf@chello.at, www.psychotherapie-helmuth-wolf.at

MMMag. Dr. Alexander Achatz, Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie), Tel.: 0664/1231621, E-Mail: email@praxis-achatz.at, www.praxis-achatz.at

Elfriede Tomaschek (Psychotherapie, Coaching, Supervision), Ölberggasse 636, 2534 Alland. Tel.: 0676-6307056, E-Mail: e.tomaschek@origo.at

#### **Apotheke Alland:**

Klausenstraße 129, 2534 Alland, Tel.: 02258/76 190, www.apothekealland.at



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall  
seit 1960

„Jeder Mensch ist  
einzigartig - genauso  
soll auch sein letzter  
Weg gestaltet sein.“

#### UNSERE STANDORTE

Wir sind von 0-24 Uhr  
telefonisch erreichbar

2571 **Altenmarkt**  
Hauptstraße 62  
T 02673/2238

2534 **Alland**  
Hauptstraße 153  
T 02258/2234

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Website:



[www.cepko.at](http://www.cepko.at)

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist sicher ein  
einschneidender Moment im Leben seiner Angehörigen.  
Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und  
die notwendigen Schritte zu setzen.

#### Wir unterstützen Sie in allen Belangen

- Individuelle Beratung in einem persönlichen Gespräch
- Überführung im In- und Ausland
- Erstellung sämtlicher Trauerdrucksorten
- Verschiedenste Särge und Urnen
- Erledigung aller Behördenwege  
(Arzt, Standesamt, Gesundheitsamt, ...)
- Terminkoordination mit Kirche, Nachrufredner und  
Friedhofsverwaltung
- Gestaltung der gesamten Trauerfeier  
(Musik, Sänger, ...)
- Vermittlung und Organisation von Trauerfloristik und  
Steinmetzarbeiten
- Abmeldung der Pensionsversicherung
- Direktverrechnung mit dem „Wiener Verein“ und  
anderen Versicherungsgesellschaften

... und zahlreiche weitere Serviceleistungen ...



**Mag. Ferdinand Peter PÖSCHL**

Öffentlicher Notar

3170 Hainfeld  
Hauptstraße 22  
Tel. 02764/2357 Fax Dw. 13  
e-mail: mag.poeschl@notar.at



### Tierarzt - Ordinationszeiten

Dr. Nicole Grünwald, Hauptstraße 176  
2534 Alland, Tel.: 02258/6628,  
Mobil: 0664/374 10 91

E-Mail: office@tierarzt-alland.at  
Internet: <http://www.tierarzt-alland.at>

**Mo, Fr:** 10 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr  
**Di, Mi:** 17 bis 19 Uhr  
**Do:** bitte um Voranmeldung

BESTATTUNG  
**UNVERGESSEN**

Ein schöner Abschied ist für immer

Bestattung für  
Alland und Umgebung

24h Dienst: 0664/410 88 93

[www.unvergessen-bestattung.at](http://www.unvergessen-bestattung.at)



Bestattung UNVERGESSEN, Leopold Gattinger Str. 109, 2345 Brunn am Gebirge, Tel.: +43 2236 315 67 611, office@unvergessen-bestattung.at

## STERBEFÄLLE

Frau Margarethe Hron, 22. April 2017, Mayerling 4/WG 6, im 98. Lebensjahr

Frau Hermine Klement, 28. April 2017, Groisbach 50, im 88. Lebensjahr

Herr Josef Samek, 16. Mai 2017, Mayerlinger Straße 119/1, im 86. Lebensjahr

Herr Gerold Veigl, 30. Mai 2017, Windhaag 10/1, im 56. Lebensjahr

Frau Elvira Mohr, 09. Juni 2017, Kalkberggasse 381/2, im 93. Lebensjahr

Herr Heinrich Kreuzinger, 15. Juni 2017, Mayerling 4/WG 1, im 89. Lebensjahr

Frau Luise Westa, 26. Juni 2017, Kalkberggasse 379/2, im 96. Lebensjahr

Frau Gertrude Bäuml, 04. Juli 2017, Holzschlag 7, im 101. Lebensjahr

Frau Ernestine Heindl, 09. Juli 2017, Holzschlag 4, im 90. Lebensjahr

## Checkliste für Baueinreichungen

Eine auf der Gemeinde-Webseite ([www.alland.at/Aushang](http://www.alland.at/Aushang)) veröffentlichte Liste gibt Bauwerbern und Planern einen Überblick über die üblichen und meist erforderlichen Inhalte von Einreichunterlagen und soll als Hilfestellung auf dem Weg zur Erstellung vollständiger Bauansuchen dienen.

Naturgemäß sind nicht alle (der angeführten 97) Punkte für jedes Bauvorhaben zutreffend, auch abweichende Anforderungen sind bei komplexeren Bauvorhaben möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen ab Herbst wieder unser Mitarbeiter, Herr Georg Denner, vom Bauamt der Marktgemeinde Alland gerne unter der Telefonnummer 02258 / 2245 DW 11 bzw. schriftlich ([georg.denner@alland.gv.at](mailto:georg.denner@alland.gv.at)) zur Verfügung. Bis dahin sind keine Bauverhandlungen anberaumt.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Nennungen von §§ immer auf die NÖ Bauordnung 2014, Bezugnahmen auf OIB-Richtlinien verstehen sich immer auf die OIB Richtlinien 2011 in der Fassung der NÖ BTVO 2014 (Anlagen 1-10).

## Kostenlose Rechtsberatung

Quartalsweise bietet das Juristenteam rund um Dr. Rudolf Beck von bpv-Hügel aus Mödling **gegen Voranmeldung** im Gemeindeamt eine kostenlose Rechtsberatung an. Der nächste **Termin** findet am **Freitag, den 22.09. 2017 ab 16 Uhr im Gemeindeamt** statt.

*Ihr Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck*

## Nationalratswahl 2017

Alle im Nationalrat vertretenen Parteien haben sich am 16. Mai 2017 auf den 15. Oktober 2017 als Termin für eine vorgezogene Nationalratswahl geeinigt. Aktiv wahlberechtigt, d.h. zur Stimmabgabe berechtigt, sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind. Bei den Nationalratswahlen wird die Stimmabgabe auch mittels Wahlkarte möglich sein. Bei Bedarf kann der Besuch durch die besondere Wahlbehörde angefordert werden.

AuslandsösterreicherInnen (sofern sie in einer österreichischen Gemeinde in die Wählererevidenz eingetragen sind) sowie Personen, die sich nur vorübergehend im Ausland aufhalten, haben die Möglichkeit der Stimmabgabe im Ausland mittels Briefwahl.



Open Air  
**14. August**  
Feuerwehrhaus  
Maria Raisenmarkt  
Beginn: 20 Uhr  
Eintritt (ab 16 Jahre)

**WENKISS**  
wer ned kummt is söwa schuid  
[www.ff-raisenmarkt.at](http://www.ff-raisenmarkt.at)

# Veranstaltungskalender (Juli bis Oktober 2017)

## Juli

29., Samstag: Country-Fest ÖVP Alland, Bauernhof Fam. Josef Winzer

## August

14., Sonntag: WENKISS, FF-Haus Maria Raisenmarkt

## September

3., Sonntag: Buchberg-Frühschoppen der SPÖ/UBA, „Strasser“-Parkplatz, ab 11 Uhr

4., Montag: Schulbeginn

6., Mittwoch: Anmeldetag Musikschule, ab 17 Uhr im Gemeindesaal

12., Dienstag: Dorfgespräch „Zentrumsentwicklung“, Gemeindesaal, ab 19 Uhr

14., Donnerstag: Yogakurs-Start im Gemeindesaal, ab 18.30 Uhr  
(Anmeldungen unter Tel: 0676/7644121, [www.yogakreis.at](http://www.yogakreis.at))

17., Sonntag: 20 Jahre Dorfkirtag und 30 Jahre Wallfahrtskirche in Maria Raisenmarkt

23., Sonntag: Gelöbnis-Wallfahrt von Alland nach Hafnerberg, gestaltet vom MGV Alland (sh. Seite 32 bis 33)

30., Samstag: Feuerwehrheurigen im Feuerwehrhaus Groisbach

## Oktober

1., Sonntag: Feuerwehrheurigen im Feuerwehrhaus Groisbach

7., Sa.: Sicherheitstag, veranstaltet von den Blaulichtorganisationen der Marktgemeinde Alland, Gemeindepark, 9 bis 13 Uhr

---

## 1. Nachtrag 2017

In der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni wurde der 1. Nachtragsvoranschlag 2017 einstimmig beschlossen. Im ordentlichen Haushalt war aufgrund zusätzlicher Ausgaben (etwa für Schulumlagen, Instandhaltungen von Gemeindestraßen, Abfertigung/Todesfall etc.) um 189.900€ mehr im Vergleich zum Voranschlag 2017 zu budgetieren.

Der außerordentliche Haushalt erhöhte sich auf 1.181.800€ – im Vergleich zum Voranschlag 2017 ist ein zusätzlicher Bedarf von 476.800€. Unter anderem wurden Mittel für die neuen Bauvorhaben (FF-Haus Alland, ASZ und Bauhof) und für Radweg und Gemeindestraßen (Befestigung und Asphaltierung Klausenweg; Frauengasse/Planung Kanal und Wasser) sowie für die WVA Groisbach (Sanierung) reserviert.



## Stellenausschreibung Schulwart/Schulwartin

In der Marktgemeinde Alland gelangt die Stelle eines/r Schulwarts/Schulwartin für 40 Wochenstunden in der Volksschule Alland, Heiligenkreuzerstraße 151, ab dem Schuljahr 2017/2018 zur Besetzung. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt als Vertragsbedienstete(r) nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBD), LGBl. 2420, in der derzeit geltenden Fassung, vorerst befristet auf die Dauer von 1 Jahr und wird bei zufriedenstellender Leistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

### **Aufgabengebiet (gemeinsame Verwaltung aller Objekte/Einrichtungen)**

- Beaufsichtigung, Wartung, Organisation und Durchführung von Reinigungs- und Pflegearbeiten für den gesamten Gebäudekomplex der Volksschule samt deren Außenanlagen.
- Winterdienst (Freihalten der Zu- und Ausgänge der Schule)
- handwerkliche Tätigkeiten im Rahmen von kleineren Reparaturen und Instandhaltungen
- zeitgerechtes Öffnen und Schließen der Schuleingänge
- Küchen- und Geschirreinigung im Rahmen der Nachmittagsbetreuung
- administrative Tätigkeiten
- ein/e kompetente/r Ansprechpartner/in für Lehrer, Schüler und Besucher

### **Anforderungen:**

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung
- Bereitschaft zur laufenden Aus- und Weiterbildung
- Verantwortungsbewusstes selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Flexibilität sowie freundliches Auftreten und ein einwandfreies Vorleben
- bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- Führerschein der Klasse B

Wenn Sie Interesse an dieser sehr abwechslungsreichen, eigenverantwortlichen und teamorientierten Arbeit haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung schriftlich mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und Beschäftigungsnachweise sowie Zeugnisse) zu Händen Herrn Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig KÖCK, Marktgemeinde Alland, Hauptstraße 176, 2534 Alland oder senden Sie diese per E-Mail an: [gemeindeamt@alland.gv.at](mailto:gemeindeamt@alland.gv.at)

**Einsendeschluss: Mittwoch, 16. August 2017**

Der Bürgermeister:

.....  
Dipl.-Ing. Ludwig KÖCK

*Anaeschlaagen am: 30. Juni 2017*

# Haben Sie Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft?

Wir beraten **Persönlich - Kostenlos - Vertraulich**

Aus-/Weiterbildung  
Berufliche Orientierung  
Bildungsförderungen  
2. Bildungsweg, Wieder-  
einstieg



Foto © Gerald Lechner

## Bildungs- und Berufsberatung in der BH Baden

alle NiederösterreicherInnen ab 18 J, Schwartzstraße 50, 2500 Baden

**Termine 2. Halbjahr 2017:**

Mittwoch **5. Juli**, Mittwoch **19. Juli**,  
Mittwoch **23. August**, Dienstag, **5. September**,  
Donnerstag, **21. Sept.**, Mittwoch **4. Oktober**,  
Mittwoch **18. Okt.**, Mittwoch **8. November**  
Dienstag, **28. Nov.**, Mittwoch **6. Dez.**,  
Donnerstag **21. Dezember**

**Anmeldung erforderlich!**

Bei Fr. R. Peer **0699/11057502**

Nähere Infos und alle Termine:

**[www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at)**

ohne Anfahrt, anonym: [www.bildungsberatung-online.at](http://www.bildungsberatung-online.at)



## IMMOBILIENMARKT SOMMER 2017

Immobilien – Optimierung

### ALLAND – Süßes EIGENHEIM am WALDRAND!

**ZENKERHAUS BJ 1996, 611<sup>2</sup> Grundstück** angrenzend an den WALD, ca. **126 m<sup>2</sup> WFL+ ca. 20 m<sup>2</sup> Terrasse + Balkon; ca. 70m<sup>2</sup> SAUNAKELLER, GARAGE!**

**EG:** Vorraum, Schlafzimmer (Büro), kleines Badezimmer mit WC, großzügige Wohnküche (eingerichtet) mit Kaminofen und **TERRASSE zum WALD!**

**OG:** 3 geräumige Schlafzimmer, großes Bad mit Wanne, **BALKON! PARKETTBÖDEN.**

**KELLER:** 1 Büro, 1 Speis, großer Wellness oder Sportraum mit **SAUNA!**

Schön angelegter, nicht einsehbarer Garten, **GARAGE + Stauraum. Kein aufgestauter Sanierungsbedarf**, ohne Investitionen nach Terminabsprache kurzfristig beziehbar.



**BESICHTIGUNGEN ab AUGUST 2017!**

**KP: € 339.000,-** zzgl. ca. 10,5 % Kaufnebenkosten!

**DETAILS auf Anfrage!**

### GARTENWOHNUNG in VÖSENDORF! RUHIGE LAGE – GRÜNLANDGRENZE!

**BJ 1996 ZIEGELMASSIVBAU** (auch die Zwischenwände) 3 Zimmer Ca. 80m<sup>2</sup> Wohnfläche + **95m<sup>2</sup> GARTENFLÄCHEN, TIEFGARAGE!**

Geschmackvoll generalsanierte Wohnung, incl. neuer **EINBAUKÜCHE mit Geräten**, Parkettböden, Eichentüren, neuer Wintergarten. **SOFORTBEZUG** möglich!

Vorraum, WC mit Waschbecken, Wohnküche mit **WINTERGARTEN + kleiner GARTEN** westlich.  
2. Vorraum, Schrankraum, neues Badezimmer mit **WANNE**, 2 Schlafzimmer, traumhafter **ZIER- und GEMÜSEGARTEN** incl. Hochbeet und Holzhütte!  
KP: incl. Extras **€ 280.000,-** zzgl ca. 10,5 % Kaufnebenkosten!  
HWB: 76,52kwh/m<sup>2</sup>/a **Sehr gepflegte, ruhige Anlage – Rücklagen angespart!**



Angenehme Nachbarschaft!

**Sie erreichen uns wieder nach der Sommerpause ab dem 1. August 2017!**

*Ihr persönlicher  
Immobilienberater im Ort seit 2000!*

Thomas Mahkovec  
☎ +43(0)676 900 3166  
✉ t.mahkovec@aon.at  
A-2534 Alland, Groisbach 88

**EINSCHÄTZUNG – OPTIMIERUNG – VERWERTUNG**